



→ Alles wird gut!

→ Rose, Zitrone, Taxameter, Taxi-Check

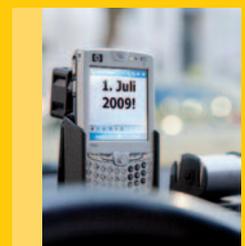
Die Sieger des Jahres

→ Die Verkehrssünde des Monats

Neue Rubrik

→ Datenfunk

Bilanz und Visionen nach 18 Monaten



# Für gute Fahrgastgeber.



Es gibt viele Gründe, jetzt auf ein Volkswagen Taxi umzusteigen. Zum Beispiel die komfortablen Sitze, das großzügige Raumkonzept oder die dynamischen Fahreigenschaften. Also all das, was Ihren Arbeitstag angenehmer macht. Aber in erster Linie muss sich ein Taxi natürlich rechnen. Und was das angeht, sind Volkswagen dank geringer Anschaffungskosten, sparsamer Motoren, niedrigen Unterhalts und eines hohen Wiederverkaufswerts ganz weit vorne. Mehr Informationen unter: [www.volkswagen-taxi.de](http://www.volkswagen-taxi.de)

**Besondere Bedürfnisse. Besondere Volkswagen.**



**Das Auto.**

# Inhalt

Taxi-München eG  
Haus des Taxigewerbes  
Engelhardstraße 6  
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:  
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0  
Fax: (089) 74 70 260

Chef vom Dienst:  
Alfred Huber  
Tel.: (089) 21 61-351  
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:  
Norbert Laermann  
Tel.: (089) 21 61-352  
e-mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:  
Tel.: (089) 77 30 77  
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr  
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:  
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:  
e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:  
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:  
Unternehmerkurs  
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

Taxifahrer-Ausbildung:  
Tony Doll  
Infotelefon: (089) 76 42 70  
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr  
Anmeldung 15 Minuten vor  
Kursbeginn im Schulungsraum.  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Editorial   Rückblick 2010	4
In eigener Sache   Dank und Glückwunsch an unsere Anzeigenkunden	5
Die Genossenschaft   Ein Bündel an Infos	6
Streiflicht des Aufsichtsrats   Bericht der Vorsitzenden	9
Neuer Tarif   Fahrpreise zum Ausschneiden	9
Der Landesverband   Bericht von der Taximesse	10
Pinwand   Das schwarze Brett der Branche	11
Die fünf Weisheiten des Monats	11
Spruch des Jahres	11
Kundenportrait   Reisebüro und Bustouristik Stanglmeier	12
Zum Titelbild	14
Witz des Jahres	14
Motiv des Jahres	14
Auflösung Bilderwitz   Der Gewinner der letzten Ausgabe	14
Der Blick zurück   Der Januar vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	15
2011   Alles wird gut	16
Silvester 2010   Der wildeste Taxitag im Jahr	18
Schrottis Fiaker-ABC   „E“ wie Extrem	20
Messe München   Januar-Programm	21
Taxameter des Jahres   Das Taxijahr 2010	22
Hier spricht der Doc   Kopfschmerz	23
Taxi-Check München   Der Jahregewinner	24
Ohne Worte   Glosse von Dreißigneundrei	25
Die Verkehrssünde des Monats   Start einer neuen Rubrik	25
Taxlers Baustellenbericht   Winter	26
Rose des Jahres   Taxiunternehmen Gerotax	27
Zitrone des Jahres   Club Pascha	27
Kurze Frage – Klare Antwort   Taxistiftung	27
Die Sehenswürdigkeiten Münchens   Der Justizpalast	28
Gewinnspiel   Texten und gewinnen!	30
Der TAXIKURIER vor 6 Jahren   Erinnerungen an den Januar 2005	30
Recht um's Taxi   Deals bei Strafen	31
Datenfunk   Bilanz nach 18 Monaten	32
Leserbriefe / Forum	33
Die versteckten Schätze Münchens   Tierfriedhof „Letzte Ruhe“	34
Essen auf Rädern   Donisl	36
Top-Termine Januar 2011   Hier glüht der Taxameter	38
Taxlers Erlebnisse   Atomic Control	41
Taxlers Service   Adressen für alle Fälle	41
Vorschau Februar 2011	42
Impressum	42

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)



## Rückblick 2010

Die letzten zwölf Monate werden als rasante Achterbahnfahrt in Erinnerung bleiben. Trotz weltweiter Krise zog der bundesdeutsche Konjunkturmotor die Wirtschaft nach einigen trüben Monaten zu neuen Höhenflügen. Die Exporte stiegen, die Arbeitslosenzahlen sanken und die Stimmung der Bürger wandelte sich grundlegend. Euphorie statt Elegie war das neue Motto.

Im Kalenderjahr 2010 wurden von der Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmer so viele Aufträge vermittelt, wie niemals zuvor. Die in 2009 eingeleitete Umstellung des Vermittlungssystems wird heute von Unternehmern, Fahrern und insbesondere Kunden als außerordentlich positiv bewertet.

Kürzere Wartezeiten und weniger Fehlfahrten sind das Ergebnis richtiger Entscheidungen, die die Verantwortlichen der Genossenschaft in den letzten Jahren getroffen haben. Im Februar trat Hans Meißner, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Taxi-München eG, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Früchte seiner Arbeit können Sie, liebe Kunden und Mitglieder, jetzt genießen.

Auf der Generalversammlung im Juli wurde Herr Alfons Haller in den Vorstand der Taxi-München eG gewählt. Mit Tatkraft und Sachverstand unterstützt Herr Haller die Geschäftsleitung

vor allem im Bereich Immobilien, die einen wichtigen Baustein des Erfolges der Münchner Taxi-Genossenschaft darstellen.

Im Spätsommer wurde die Erneuerung des Rufsäulensystems an den Standplätzen abgeschlossen. Über 170 neue Solarstromrufsäulen kommen in Zukunft nicht nur der Kundschaft, sondern auch der Umwelt zugute.

Der im zweiten Halbjahr 2010 eingestellte Kundenberater nimmt Anregungen und Wünsche der Kunden vor Ort entgegen und konnte erfolgreich verlorengegangenes Potential reaktivieren. Neue Werbemaßnahmen und gegenseitige Kooperationen begleiteten die Bemühungen und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg. Vielbesteller können inzwischen über Autobooking mit Hilfe eines Telefons oder Internetbooking über einen Computeranschluss die Fahrzeuge ordern. Die vollautomatischen Vermittlungssysteme der Taxi-München eG stellen die schnellste Taxibestellung aller Zeiten dar.

Im Dezember trat nach über vier Jahren ein neuer Tarif in Kraft. Die Münchner Taxiunternehmer mussten auf die gestiegenen Kosten reagieren, um weiterhin die Leistungsfähigkeit ohne Einbußen bei Qualität oder Sicherheit zu gewährleisten.

Sie sehen, es wurden viele Weichen gestellt, um die Existenz unseres Gewerbes für die nächsten Jahre zu sichern.

Im Jahre 1960 wurde der TAXIKURIER vom ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Josef Kuffer ins Leben gerufen. 1989 übernahm Hans Meißner das genossenschaftseigene Mitteilungsblatt, das er über zwanzig Jahre als Chefredakteur mit spitzer Feder geleitet hat. Im Jahr 2004 wurde das Magazin unter seiner Führung zu einem hochqualitativen Produkt in neuem Gewand. Der TAXIKURIER ist nicht nur Bindeglied zwischen Genossenschaft und Mitgliedern, sondern stellt eine wichtige Plattform für den Informationsaustausch mit den Kunden, der Wirtschaft und Behörden dar.

Weil Sie, Ihre Eltern oder Großeltern der Taxi-München eG in den letzten 93 Jahren die Treue gehalten haben, konnte die Funktionalität im Münchner Taxigewerbe aufrechterhalten werden. Dafür bedanken wir uns. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie uns unterstützen. Bevor Sie aber voller Tatendrang in die nächsten 12 Monate starten, sollten Sie zwischen den Jahren ein paar geruhsame Tage verbringen. Die Taxi-München eG wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Ihre Taxi-München eG

Frank Kuhle,  
Reinhard Zielinski,  
Alfons Haller

### HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRENER SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
  - TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRENER
  - MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS
- ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!**

Münchner Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn  
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de

In eigener Sache

# Wir wünschen unseren Anzeigenkunden viel Erfolg im Neuen Jahr!

Vielen Dank für Ihr Engagement im TAXIKURIER:

Abschleppdienst CUTUK

Anwaltskanzlei Arikan

Anwaltskanzlei Michael Bauer

Arabella-Sheraton Hotelgruppe

ATLANTIC Foliencenter München

ATLAS VERTRIEBS GMBH

AUDI AG

Augustiner Keller

Autoglas-Kraft

AUTO MUCH GmbH

Autoservice Stehbeck

Dr. med. univ. Hans Bake v. Bakin

Ballnath GmbH Versicherungen

Büroservice Linkshändler

Citroen Commerce GmbH,

Niederlassung München

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Club Belami

Club Havanna

Club Monaco

Club Roma

Doc-manager Munich GmbH

ER-TAX

Ettenhuber Busreisen

FAHRSCHULE SCHWÄGERL

Flipper Autowaschstraße

Foliengarage

Foto Steinberg

Funktechnik Metzker

FVO FINANZ

GES-Consult

GLASI'S TAXISHOP

HALE-electronic

Hofbräukeller

Hotel Amalienburg

Hotel Bayerischer Hof

ICP GmbH

il Mulino

Irene Schmitt Rechtsanwältin

Kantine (Kultfabrik)

KFZ MEISTERBETRIEB HELMUT GLAS

KFZ-KLINIK München GmbH

Kfz-Unfallgutachten und

Zeitwertgutachten Rainer Klotz

Kfz-Werkstatt-Taxi-Schnelldienst

Rudolf Dvorak GmbH

Kienzle Argo Taxi

International GmbH

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Korkmaz Taxiunternehmen

KÜS München Nord

KÜS München Ost

KÜS München Süd

KÜS München West

KÜS Ottobrunn

Lamm's

LODEN-FREY-OUTLET

MAHAG Volkswagen Zentrum München

MARITIM Hotel München

Mercedes-Benz Niederlassung München

Messe München

Palazzo der Sinne

Patecky Exclusive Autopflege

Rechtsanwälte Stephan und

Dr. Stahlberg

Sachverständigenbüro

Ing. Jakob Obermaier

SIGNAL Iduna Gruppe

STEMA Folientechnik GmbH

Stimmer & Sohn GmbH

Taxi- und Kfz-Bedarf GmbH

Taxihandel Günther

TAXIVERMIETUNG München

Telekom Deutschland

THE WESTIN GRAND MÜNCHEN

ARABELLAPARK

Thomas Vogl Rechtsanwalt

Traumcar-Autovermietung und

Taxiverleih GmbH

TRP-TAXI-RENT-PARTNER

TSL GmbH München

VEPAS-TEAM

Verkehrsmedizinisches Untersuchungs-

zentrum – Dr. Hingerle

Verkehrsmedizinische Untersuchungen

Dr. Venczel

vinzenz murr

Volkswagen AG

Wachinger Mandel-Wiesn-Stand

Waldwirtschaft

Wickenhäuser

Zum Franziskaner

## Kompetente Mobilitäts - Lösungen

**TAXI-RENT-PARTNER** liefert Ihnen beim unverschuldeten Unfall und im Falle von Hersteller-Mobilität ein Ersatztaxi mit vollem Abrechnungsservice.

bundesweit  
24 Std. Service-Telefon

**0180  
222 1 222**

[www.taxirent.de](http://www.taxirent.de)



**TRP**  
**TAXI-RENT-PARTNER**  
**TAXI-ERSATZFAHRZEUGE**



**STATION MÜNCHEN**  
bei  
**J.A.H.U.** GMBH  
Ehrwalder Str. 89 · 81377 München

## Neue Staffel „München ER-FAHREN“

Im Mai startet eine neue Reihe der Weiterbildung „München ER-FAHREN“. An 3 Samstagen (07.05., 14.05., 21.05.) schult Benedikt Weyerer jeweils von 9–14 Uhr interessierte Kollegen zum Thema München-Kompetenz. Im Preis von 155,00 Euro sind sämtliche Schulungsunterlagen, sowie das Zertifikat zum registrierten „Guide“ enthalten. Anmeldung zum auf 15 Personen limitierten Kurs sind ab sofort bei Frau Choleva in der Taxi-München eG möglich.

## Eichung Taxameter

Jeder Taxameter muss einmal im Jahr von der Eichbehörde überprüft werden. Die Eichplaketten für das Jahr 2009 verlieren am 31.12.2010 ab Mitternacht ihre Gültigkeit. Danach fahren Sie mit einem ungeeichten Messgerät. Wer im Kalenderjahr 2009 noch nicht beim Eichamt war, sollte dies schleunigst nachholen. (FK)

## Gebrauchtwagenpreise mit Angabe der Mehrwertsteuer

Laut einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) muss in Anzeigen grundsätzlich der Gesamtpreis eines Fahrzeuges, also inklusive eventueller Mehrwertsteuer, angegeben werden. Dies gilt für alle Verkäufer, auch wenn sich das Angebot nur an gewerbliche Kunden richtet (Az. I ZR 99/08). (FK)



## Einheitlicher Taxigutschein DB Regio für Mitarbeiterfahrten

Seit dem 01.10.2010 werden nur noch die neuen Taxigutscheine der DB Regio für Mitarbeiterfahrten verwendet. Damit entfallen alle anderen bisher in den Regionen angewendeten Versionen. Die Sicherheit gegen Betrug gewährleistet eine Kontrolle des Dienstausweises. Durch die von der DB vergebene Kontrollnummer sind die Gutscheine genau zuzuordnen. Die Adresse der entsprechenden Buchhaltung ist bei Ausgabe eingedruckt. An dem bestehenden Gutscheiprozess für Kunden (Taxi- und Hotelgutschein) ändert sich nichts. (FK)

## Standplatzarbeit

**Hotel Holiday Inn Nord**  
Der Taxistand „Holiday Nord“ wurde nun offiziell um drei weitere Stellplätze verlängert. Der Nachrückplatz befindet sich zwischen der südlichen Hotelauffahrt und dem Kreuzungsbereich der Leopoldstraße mit der Straßenbahn Linie 23.

**Zenith-Halle**  
Die zeitliche Geltungsdauer des Taxistandes in der Lilienthalallee 29 vor der Zenith-Halle wurde von 22 Uhr auf 20 Uhr vorverlegt. Dadurch ist es der Polizei leichter möglich, den Taxistand frei zu halten und die Kollegen können sich bereits vor dem Ende vieler Veranstaltungen bereitstellen. (FK)

## Diskotheek P1

Das Polizeipräsidium München hat uns darauf hingewiesen, dass bereits an den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung der Diskothek P1 am 21.10.2010 durch das Fehlverhalten von Taxifahrern erhebliche Gefährdungen und Behinderungen im Bereich der Prinzregentenstraße 1 ausgelöst worden sind. Im Einzelnen wurden uns folgende Verhaltensweisen geschildert:

1. Taxis, die auf der Prinzregentenstraße in Richtung Osten fahren, bogen verbotswidrig nach links in Richtung Parkplatz P1 ab und überfahren dabei die Fahrstreifenbegrenzung (durchgezogene Linie)
2. Statt den festgelegten Bedarfstandplatz zwischen der Bushaltestelle

„Königinstraße“ und der Einfahrt zum Parkplatz P1 zu nutzen, stellten sich die Taxis wahllos auf.

3. Durch Halten in zweiter Reihe zum Aussteigen, aber auch zum Bereitstellen kam es zu erheblichen Behinderungen des Fahrverkehrs in der stark befahrenen Prinzregentenstraße.

Das verbotswidrige Abbiegen auf der Prinzregentenstraße stellt eine erhebliche Gefahr sowohl für den nachfolgenden Verkehr als auch für den Gegenverkehr dar. Durch das ungeordnete Aufstellen von Taxis wird die Bushaltestelle „Königinstraße“ in erheblichem Umfang blockiert, durch das Bereitstellen über die Parkplatzzufahrt hinaus kommt es zu Rückstaus in der Prinzregentenstraße, was wiederum Halten in zweiter Reihe zur Folge hat. Dabei liegt eine nicht unerhebliche Gefährdung der ein- und aussteigenden Fahrgäste bei in zweiter Reihe haltenden Taxis vor. (TK)

## ADAC Ecotaxi

Der ADAC zeichnet seit diesem Jahr besonders umweltfreundliche Fahrzeuge mit dem ADAC-Zertifikat „Eco-Taxi“ aus. Dabei verlässt sich der ADAC nicht auf offizielle Verbrauchsangaben und Schadstoffklassen der Hersteller, sondern stellt die einzelnen Modelle im ADAC Eco-Test selbst auf den Prüfstand, um herauszufinden, welche Fahrzeuge in der Realität wirklich sauberer sind als andere? Nur Fahrzeuge, die diese Kriterien erfüllen, verdienen den Namen „Eco-Taxi“ und dürfen das offizielle ADAC-Label tragen.

Mitglieder der Taxi-München eG melden zertifizierte Fahrzeuge bitte bei der Funkdienststellenleitung an, damit das „Eco-Taxi“ an die Kunden vermittelt werden kann. (FK)

## Taxi-Messe in Köln

Am 05. und 06. November 2010 fand in der Halle 4 der Köln-Messe die europäische Taximesse statt. Unter dem diesjährigen Motto „Taxi – Partner mobiler Bürger“ stellte das europäische Taxigewerbe nun bereits zum 10. Mal seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Weit über 100 Aussteller präsentierten sich einem breitgefächerten Publikum.



Auch die Taxi München eG nahm mit einer Abordnung von Vorständen, Aufsichtsräten und Mitarbeitern an dieser Veranstaltung teil, denn Sinn und Zweck dieser Messe ist nicht nur die Information an den Ausstellerständen, sondern auch das Gespräch und der Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen.

Obwohl die Messe selbst in optischer, organisatorischer und logistischer Hinsicht nicht überzeugen konnte, insbesondere die mangelhafte Gastronomie mit horrenden Preisen und verqualmten Imbiss-Ständen, waren die Ergebnisse aus vielen Gesprächen und die entstandenen Kontakte sehr erfreulich und bestätigen, wie wichtig die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist. (TK)

## Klare Mehrheit für Stuttgart 21

Mobil in Deutschland e.V.: Ergebnisse von großer Online-Umfrage zu Stuttgart 21

Stuttgart 21 ist derzeit das Schlagwort für demokratische Mitbestimmung, aber auch für kollektive Verhinderung. Bei Stuttgart 21 teilen sich die Geister. Was denken Sie darüber? Mobil in Deutschland e.V. wollte es genau wissen und startete am 8. Oktober eine große Online-Umfrage zu Stuttgart 21. Am 31. Oktober endete die Umfrage. 7960 Personen haben teilgenommen und überraschende Ergebnisse geliefert.\* Sehen Sie selbst!

Mittlerweile scheint es in der Bevölkerung eine klare Mehrheit für Stuttgart 21 zu geben. Und nicht, wie vielerorts behauptet, eine klare Mehrheit dagegen. Damit scheint sich der „Wind gedreht“ zu

haben. Ende September/ Anfang Oktober sprach sich in einigen Umfragen noch eine klare Mehrheit gegen Stuttgart 21 aus. Unsere Umfrage dagegen kommt zu dem aktuellen Ergebnis: 58 % der Befragten befürworten das Projekt rund 37 % der sind dagegen.

Im Einzelnen meldeten sich die Teilnehmer zu diesen Fragen zu Wort:

### 1. Halten Sie Stuttgart 21 für ein wichtiges Verkehrsprojekt?

Hier sind 59 % der Befragten der Meinung, dass Stuttgart 21 ein wichtiges Verkehrsprojekt sei. Für 38 % der Befragten ist es kein wichtiges Verkehrsprojekt, rund 2 % der Befragten haben hierzu keine Meinung.

### 2. Halten Sie Stuttgart 21 für umsetzbar?

Rund 61 % der Befragten halten Stuttgart 21 für umsetzbar. 37 % tun das nicht. Auch hier haben rund 2 % der Befragten keine Meinung.

### 3. Halten Sie Stuttgart 21 für zu teuer?

Bei dieser Frage rücken die Interessen näher zusammen. Gut 49 % der Befragten halten das Projekt für zu teuer und nicht finanzierbar, 44 % halten es für finanzierbar. Rund 7 % haben dazu keine Meinung.

### 4. Waren Sie mit dem Vorgehen der Politiker in Sachen Kommunikation und Umsetzung in den letzten Wochen einverstanden?

Das ist eine klare Ansage an die Politik, der man offenbar bisher nicht viel zutraut und ihr in Sachen Management und Kommunikation ein schlechtes Vorgehen bescheinigt. Nur 27 % halten das bisherige

politische Vorgehen für geeignet, 65 % für ungeeignet. Rund 7 % der Befragten haben hierzu keine Meinung.

### 5. Halten Sie das Vorgehen der Polizei gegen die Demonstranten für angemessen?

Auch bei dieser Frage bekommen Politik und Polizei eine Absage. 51 % der Befragten halten das Vorgehen bei den Demonstrationen für überzogen, immerhin 44 % der Befragten halten es für angemessen.

### 6. Sind Sie der Meinung, dass man mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene bringen müsste?

Hier sind sich Gegner und Befürworter von Stuttgart 21 einig. Der Verkehr soll von der Straße auf die Schiene. 88 % der Befragten sind dieser Meinung. Rund 6 % sind dagegen oder haben keine Meinung.

### 7. Glauben Sie, dass eine schnelle Zugverbindung Paris – Stuttgart – München – Wien eine wichtige Verkehrstangente darstellt?

Auch hier ist man sich in Deutschland und im Ländle einig. 64 % der Teilnehmer glauben, dass das eine wichtige Verkehrstangente darstellt. 30 % glauben das nicht und rund 6 % haben dazu keine Meinung.

### 8. Glauben Sie, dass zukunftsbringende, große und bedeutende Infrastrukturprojekte in Deutschland immer schwerer durchsetzbar werden?

Auch wenn die Antworten hier nicht sonderlich überraschen, sollten hier bei allen Entscheidern, Bauherrn und Behörden die Alarmglocken läuten. 59 % der Teilnehmer glauben, dass Infrastrukturprojekte in Deutschland immer schwerer

## Ausbildung im Januar 2011

Ort für alle Ausbildungen:  
Kursraum der Taxi-München eG  
Engelhardstraße 6, 81369 München  
Taxistiftung Deutschland

### Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch  
18.00 – ca. 21.30 Uhr  
Jeden Samstag Tageskurs  
10.00 – ca. 16.00 Uhr  
Anmeldung im 1. Stock bei Frau Meier  
oder 15 Minuten vor Kursbeginn im  
Schulungsraum bei Herrn Tony Doll  
Info-Ansage: (089) 76 42 70

### Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 20. Januar 2011  
13.00 – 17.00 Uhr  
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

### Unternehmerkurse

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag  
18.00 – 20.30/21.00 Uhr  
Anmeldung bei Frau Elke Choleva  
Telefon: (089) 21 61-367

Kurs 1/2011 vom 11.01.11 bis 08.02.2011  
Kurs 2/2011 vom 15.02.11 bis 17.03.2011  
Kurs 3/2011 vom 22.03.11 bis 19.04.2011  
Kurs 4/2011 vom 03.05.11 bis 31.05.2011  
Kurs 5/2011 vom 28.06.11 bis 26.07.2011  
Kurs 6/2011 vom 13.09.11 bis 11.10.2011  
Kurs 7/2011 vom 08.11.11 bis 06.12.2011

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de) [www.taxikurs-muenchen.de](http://www.taxikurs-muenchen.de) [www.taxischein-muenchen.de](http://www.taxischein-muenchen.de)

durchsetzbar werden. Nur 35 % glauben das nicht. 6 % haben dazu keine Meinung.

**9. Halten Sie es für eine falsche Entwicklung, dass demokratisch gefällte Entscheidungen im Nachgang nochmals so diskutiert werden?**

Auch in dieser Frage wurde in Deutschland heftig diskutiert. Dürfen wie in diesem Fall demokratisch herbeigeführte Entscheiden noch einmal diskutiert und sogar gekippt werden? 54 % der Befragten meinen: Nein! 43 % der Befragten sind schon dieser Meinung. Rund 3 % der Befragten haben hierzu keine Meinung.

**10. Sollte die Politik an großen Infrastruktur- und Verkehrsprojekten wie Stuttgart 21 festhalten?**

Dies ist die entscheidende Frage in unserer Umfrage und hat ein klares Ergebnis. Fast 58 % der Befragten sind der Meinung, dass man an Stuttgart 21 festhalten soll. Nur 37 % der Befragten möchten das nicht. Über 5 % der Befragten haben hierzu keine Meinung.

Was noch vor 3 oder 4 Wochen undenkbar schien, wird jetzt offenbar Realität. Eine klare Mehrheit der Bevölkerung scheint hinter Stuttgart 21 zu stehen. „Offenbar hat sich der Wind gedreht“, so Dr. Michael Haberland 1. Vorsitzender von Mobil in Deutschland e.V. „Gesprächsbereitschaft, Verhandlung und Kommunikation aber auch Beharrlichkeit in dem Ziel der Umsetzung scheint ein gutes Konzept zu sein.“

Eine ähnliche Meinungsentwicklung spiegelt sich auch bei Facebook wieder: Dort gibt es die Gruppe „Kein Stuttgart21“ mit

rund 91.000 Teilnehmern und eine große Gruppe „Für Stuttgart 21“ mit rund 113.000 Teilnehmern. Der Abstand der beiden Gruppen, die in einem direkten verbalen Wettbewerb stehen, wird seit einigen Wochen von Tag zu Tag größer – zugunsten der Befürworter.

„Mobil in Deutschland befürwortet den Bau von Stuttgart 21. Wer ein leistungsfähiges Schienennetz haben will, mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene bringen möchte und vor allem eine zukunftsfähige Infrastruktur befürwortet, kann sich bei diesem wichtigen Projekt für die nächste Generation nicht aus der Verantwortung stehlen“, so Dr. Michael Haberland 1. Vorsitzender von Mobil in Deutschland e.V.

Umfrage und Einzelheiten finden Sie auf [www.mobil.org](http://www.mobil.org)

Dr. Michael Haberland  
1. Vorsitzender

\* Mobil in Deutschland hat dabei die Umfrage seit 08. Oktober veröffentlicht, in vielen Foren gepostet (z.B. bei Facebook sowohl bei Gegnern als auch Befürwortern in gleicher Anzahl) und auf anderen Websites dafür eingeladen.

tion bewirkte eine stark beschleunigte Entwicklung der Produktivität. Das wiederum machte die Anschaffung neuer Maschinen und Geräte notwendig. Das Rezept gegen die Existenzkrise war Selbsthilfe durch Kooperation. Betriebe schlossen sich zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen – die ersten Genossenschaften entstanden.

Den rechtlichen Rahmen für eingetragene Genossenschaften stellt das Genossenschaftsgesetz (GenG) dar. Bereits 1889 trat das erste Genossenschaftsgesetz in Kraft, das im Jahre 1973 umfassend geändert und 2006 einer Reform unterzogen wurde. Die Leitprinzipien einer Genossenschaft sind Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Solidarität. Die primäre Aufgabe ist die Förderung und Unterstützung ihrer Mitglieder, nicht die Erzielung eines wirtschaftlichen Gewinnes.

Eine Genossenschaft steht für Gemeinschaft, demokratische Struktur, Sicherheit und Stabilität. Die Mitgliedschaft begründet eine besondere Treuepflicht zwischen der Institution und ihren Mitgliedern, aber auch zwischen den Mitgliedern untereinander. Daraus entsteht die Verpflichtung, alles zu unterlassen, was der Genossenschaft oder auch anderen Mitgliedern im Geschäftsbetrieb schadet. Zu beachten ist, dass das Gesetz lediglich eine relative Gleichbehandlung verlangt. Das bedeutet, dass jedes Mitglied bei gleichen Voraussetzungen die gleichen Rechte und Pflichten erfüllen muss. Bei ungleichen Voraussetzungen ist eine angemessene Differenzierung der Rechte und Pflichten der Mitglieder gerechtfertigt.

## Die Genossenschaft (Teil 1)

Die eingetragene Genossenschaft (e.G.) stellt eine Rechtsform dar, um gemeinsam zu erreichen, was alleine nicht zu schaffen ist. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts konnten sich viele mittelständische Betriebe nicht mehr auf dem Markt behaupten. Die Industrielle Revolu-

Die „Einkaufsgenossenschaft der Kraft- und Pferdedroschenbesitzer Münchens“ wurde am 7. November 1917 gegründet. Nach mehreren Änderungen wurde im Jahre 1988 der heutige Name „Taxi-München eG“ beschlossen. (FK)



**VEPAS TAXI GmbH**  
**HALE electronic**

**Taxameterdienst**

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.

**TAXI** Vepas Team GmbH  
Hans-Preißinger-Str.8  
Gebäude H  
81379 München

Tel: 089 / 23719005  
Fax: 089 / 23719007  
www.vepas.de  
info@vepas.de



**AUTO-ANKAUF**

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi

**TSL GmbH München**  
Landsberger Str. 455  
Tel: 0179/14 15 280  
Fax: 089/57 86 94 21  
Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

## Streiflicht des Aufsichtsrats

„Schneeflöckchen, Weißbröckchen,  
wann kommst Du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
Dein Weg ist so weit.“

Wem kommt bei den ersten Schneeflocken im Jahr dieses alte Kinderlied nicht in den Sinn? Spätestens jetzt sollten Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Forderungen des § 18 BOKraft in den Sinn kommen: „Beim Einsatz der Fahrzeuge ist die Ausrüstung den jeweiligen Straßen- und Witterungsverhältnissen anzupassen. Wenn es die Umstände angezeigt erscheinen lassen, sind Winterreifen, Schneeketten, Spaten und Hacke sowie Abschleppseil oder -stange mitzuführen.“

Winterreifen will Bundesverkehrsminister Ramsauer jetzt für alle Autofahrer bei Eis und Schnee zur Pflicht machen. Diese nationale Winterreifenpflicht soll bis zu einer einheitlichen europäischen Regelung gelten. Es bleibt abzuwarten, inwieweit europäische Regeln genau festlegen, was ein Winterreifen leisten muss und inwieweit sich das auf die BOKraft auswirken wird. Zurzeit legt die Industrie mit entsprechenden Bezeichnungen oder Symbolen selbst fest, was ein Winterreifen ist.

Unabhängig von der Jahreszeit gibt es aber viele weitere Verpflichtungen. Zum Beispiel die, den Fahrerausweis für den Fahrgast sichtbar im Fahrzeug auszuhängen. Überprüfungen der letzten Zeit haben gezeigt, dass einige Kolleginnen und Kollegen dieser Pflicht nicht nachkommen. Die Fahrerausweise tragen erheblich zum Vertrauensverhältnis zwischen Fahrgast und Kollegen bei und fördern somit die Kundenzufriedenheit.

Können Sie sich noch erinnern, letztes Jahr um diese Zeit hatten wir auch schon einmal festgestellt, dass Weihnachten immer so plötzlich und unerwartet kommt. Das wird wohl dieses Jahr auch nicht anders sein, oder? Wieder werden uns der Weihnachtsstress, die Staus, die durch einen verantwortungslosen Sommerreifenfahrer (Ramsauer wird das ändern) verursacht werden und die immer noch nicht eingetroffenen bestellten Weihnachtsgeschenke bis zur letzten Minute in Atem halten.

Dabei sprechen wir doch von der besinnlichen Zeit, der Zeit der Stille und des Friedens. Vielleicht sollten wir wenigstens einmal in diesen Tagen den Stress für einige Stunden abschalten – das Telefon, den Funk, das Auto, den Fernseher... ja, sogar die Augen abschalten. Die Augen, aber nicht die Gedanken, denn wer kommt heute noch zur Besinnung? Wer kann in dieser schnelllebigen und nervenaufreibenden Zeit noch nach innen schauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück im neuen Jahr sowie gute Geschäfte und stets eine unfallfreie Fahrt.

Ihre  
Christine Reindl  
Aufsichtsrats-  
vorsitzende



## Fahrpreise

... eine Hilfe für Ihre tägliche Arbeit (zum Ausschneiden für den Taxi-Geldbeutel). Täglich werden Sie gefragt, wie viel es denn ungefähr kostet, wenn der Fahrgast von A nach B will. Damit Ihre Schätzungen auf Basis des neuen Tarifs realistisch sind, finden Sie hier die Fahrpreise nach km inkl. 10% Wartezeit. (SW)

Kilometer	Fahrpreis in Euro	Kilometer	Fahrpreis in Euro
1	6,40	45	75,00
2	8,20	50	82,40
3	10,10	55	89,80
4	12,00	60	97,10
5	13,90	70	111,80
6	15,70	80	126,50
7	17,50	90	141,20
8	19,30	100	155,90
9	21,00	110	170,60
10	22,80	120	185,30
11	24,60	130	200,00
12	26,10	140	214,70
13	27,70	150	229,40
14	29,30	130	244,10
15	30,90	140	258,80
16	32,40	180	273,50
17	33,90	190	288,20
18	35,40	200	302,90
19	36,80	210	317,60
20	38,30	220	332,30
25	45,70	230	347,00
30	53,00	240	361,70
35	60,40	250	376,40
40	67,70		

**Taxi - Konzession  
Paket gesucht.  
Mobil: 0172/2623557**

**Schnellservice  
Reifen & Ölwechsel**

KUNDENDIENST  
KFZ - WARTUNG  
UNFALLINSTANDSETZUNG  
ABGASABNAHME  
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB  
**HELMUT GLAS**

ENGELHARDSTR.6 Tel.: 089 / 779962 Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

**Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.  
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für  
Modell 210 und 211**

**Preiswert!!!  
Saubere**

KFZ - PFLEGE  
KAROSSIEREARBEITEN  
COMPUTERFEHLERAUSLESE  
TÜVABNAHME IM HAUS  
KFZ - ELEKTRIK

## Europäische Taximesse 2010

Die weltweit größte Taximesse in Köln glänzte mit hohen Besucherzahlen und weiter gestiegener internationaler Resonanz. DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wansleben signalisiert dem BZP Unterstützung bei Qualifikationsinitiative und Umsatzsteuerrückzahlung!

Die Europäische Taximesse hat Köln auch im ersten Novemberwochenende 2010 wieder zu der Metropole des Taxigewerbes werden lassen. Die im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbandes e.V. (BZP) eröffnete Messe hat ihre internationale Ausrichtung weiter deutlich verstärkt: hochkarätige Referenten und ein vielbeachtetes IRU-Symposium unterstrichen das hohe Interesse, das der größten Messe für das Taxigewerbe europaweit und teilweise sogar in Übersee gewidmet wird.

Mit rund 14.000 Besuchern konnte das Rekordniveau von 2008 der unter dem Motto „TAXI: PARTNER MOBILER BÜRGER“ mittlerweile 10. Europäische Taximesse wieder erreicht werden, die Messe präsentierte sich aber noch internationaler. 106 Aussteller aus 12 Ländern zeigten in der Großhalle 4.1 Präsenz, schätzungsweise ein Viertel der Besucher kam aus dem Ausland, hier vor allem aus Skandinavien, Benelux und Osteuropa. Geboten bekamen sie wieder alles, was das Taxlerherz auch außerhalb Deutschlands erfreut. Bei den Fahrzeugen lag der Fokus des Interesses neben den breit präsentierten Speziallösungen für die Behindertenbeförderung vor allem auf alternativen Antriebskonzepten. Hier hat die ETM schon eine lange Tradition, bereits 1992 (!) wurde hier erstmals ein Hybridfahrzeug vorgestellt. Dem aktuellen Trend entsprechend zeigten sich zahlreiche Hybrid- und Erdgasfahrzeuge sowie hocheffiziente, umweltfreundliche Dieselmotoren, die als Taxi bereits erhältlich sind oder kurz vor der Markteinführung stehen. Auch 2 Serien-Elektroautos konnten auf ihre Taxitauglichkeit hin begutachtet werden.

VW kam gleich mit einem ganzen Strauß an neuen Modellen: Sharan, Touran und auch der nagelneue Passat waren als Weltpremierer im Taxitrimm zu sehen, VW Nutzfahrzeuge präsentierte die Taxi-Neuaufgaben des Caddy Maxi und des Caravelle. Den Vogel schoss aber mit einem kleinen Augenzwinkern Mercedes

ab, mit dem 571 PS starken und 317 km/h schnellen SLS AMG wurde „das schnellste Taxi der Welt“ der absolute Publikumsfavorit. Fast ein wenig verblasste daneben die von vielen umweltbewussten Unternehmern heiß ersehnte Erdgas-Variante der neuen E-Klasse, die hier erstmals in Augenschein genommen werden konnte.

Über mangelndes Interesse konnte sich auch der BZP-Messestand nicht beklagen. Tausende von Besucher hielten die hier Rede und Antwort stehenden Vorstände, Delegierten und Ausschussmitglieder des Bundesverbandes durchgehend gehörig in Trab. Mehrere tausend Sets Infomaterial des BZP gingen über die Theken. Mit von den Kollegen der Taxi-Zentrale Nürnberg eG sowie des Taxi-Ruf Bremen gestifteten, limitierten Taximodellen wurde ein Spendenerlös von über 3.000 Euro zugunsten der TAXIstiftung erzielt.

Die großzügigen Räumlichkeiten der Kölner Messe sowie die gewohnt perfekte Organisation der ETM durch das Team der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V. mit seinem unermüdlichen Einsatz ließen Aussteller und Besucher also wieder etwas ganz Besonderes erleben, entsprechend positiv bis begeistert waren die Reaktionen. Wieder einmal bestätigte sich: Wer im Taxigewerbe etwas bewegen will, kommt an Köln einfach nicht vorbei! (BZP)

## DEKRA-Umfrage zu Wechselkennzeichen

Die geplante Einführung von Wechselkennzeichen könnte der Fahrzeugbranche einen neuen Absatzschub bescheren. Laut einer Umfrage der Sachverständigenorganisation DEKRA unter rund 1.800 Autofahrern würden 37 Prozent der Befragten bei Einführung des Wechselkennzeichens „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ ein zusätzliches Fahrzeug anschaffen. Weitere 37 Prozent würden sich mit einem Wechselkennzeichen „eventuell“ ein zusätzliches Fahrzeug zulegen. Nur bei etwa jedem vierten Befragten (26 Prozent) kommt das „eher nicht“ in Frage. Die Generation 60 plus, die 26- bis 39-jährigen und Männer generell tendieren besonders stark zur Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges.

Ganz oben auf der Wunschliste der Deutschen stehen dabei Zweitwagen (41 Prozent), Motorrad (32 Prozent) und Cabrio (24 Prozent). Fast jeder Vierte (23 Prozent) denkt – trotz der hohen Anschaffungspreise – an die zusätzliche Zulassung eines umweltfreundlichen Fahrzeugs wie Hybrid- oder Elektroauto. Ein Wohnmobil könnten sich 17 Prozent vorstellen, einen Kleinwagen für die City 16 Prozent. Die Möglichkeit, mit einem einzigen Kfz-Kennzeichen abwechselnd verschiedene Fahrzeuge zu fahren, würden 79 Prozent der Autofahrer begrüßen. Nur jeder Zehnte lehnt dies ab. An der Umfrage nahmen 1.800 Personen teil, die zur Hauptuntersuchung an eine DEKRA Niederlassung kamen. (DEKRA Info)

**Autofolierung & Scheibentönung**  
Theo-Prosel-Weg 11 - 80797 München - Tel: 089 / 23 88 58 07

**Taxi-Folierung ab 650,- €**  
zuz. MwSt.

Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir worauf es ankommt.

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Do. 08:00 - 17:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 17:00 Uhr

Das können Sie von uns erwarten.  
Top Qualitäts Folierung  
100% bläschenfreies Folieren  
3 Jahre Garantie

## Pinnwand

### Much kommt nach München

Münchens Taxifahrer fahren gerne nach Bad Tölz. In Jedem Fall besucht man den Much-Taxitag, der im Wechsel mit der Kölner Taximesse alle zwei Jahre stattfindet.

Um es aber den Münchnern noch einfacher zu machen, kommt ab sofort ein Mitarbeiter der Much Autohaus GmbH direkt zum Interessenten, um vor Ort Taxis und Mietwagen zu bewerten. Somit ist Planungssicherheit bei Neufahrzeugbestellung gewährleistet. Die Abgabe des Altfahrzeugs ist sofort oder nach Erhalt des neuen Fahrzeugs möglich, die Abnahme wird schriftlich zugesichert. Vor Ort wird bar ausbezahlt. Die ganze kundenfreundliche Aktion erfordert nur eine telefonische Terminvereinbarung. (PR)

### Glückwunsch

Pia Westermayer und Istvan Csatar waren die „Schnellsten“ und haben je 2 Karten für „Doppelzimmer“ in der Komödie im Bayerischen Hof gewonnen. Die romantische Komödie läuft nur noch bis zum 22.01.2011. (PR)

## Die fünf Weisheiten des Monats

- Müller ist der häufigste Familienname in Deutschland. 800.000 Bürger haben diesen Namen.
- Die Milch eines Blauwalweibchens ist so fettreich, dass Blauwalbabys täglich bis zu 90 Kilo zunehmen.
- Die Dreizehn ist die bisher am seltensten gezogene Zahl im deutschen Lotto.
- Weißwein wird auch aus roten Trauben gewonnen.
- Bolivien hat eine Marine, aber keinen Zugang zum Meer. (PR)

## Spruch des Jahres

„Bigamie wird mit zwei Schwiegermüttern bestraft.“

(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)

## Weiterbildung

**Jetzt anmelden!**

# MÜNCHEN ER-FAHREN

München ist die attraktivste Stadt Deutschlands. Tausende von Gästen und Besuchern haben Interesse an sachkundigen Führungen per Taxi durch unsere Stadt. Wir konnten wieder den Kollegen Benedikt Weyerer, einem breiten Publikum durch seine monatlichen Beiträge im TAXIKURIER bekannt, als Moderator für dieses spannende Thema gewinnen.



Wissen bedeutet Umsatz.  
Vertiefen Sie Ihre München-Kompetenz zu Ihrem Nutzen.  
Optimieren Sie Ihre Dienstleistung.

### Termine:

Samstag, 07.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht  
Samstag, 14.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht  
Samstag, 21.05.2011, 9.00 – 14.00 Uhr/Unterricht inklusive Test

Ort: Taxi-München eG, Engelhardstraße 6

Kosten: 155 Euro inklusive (fiskalisch absetzbar):

- Schulungsunterlagen und Informationstexte für die Praxis
- Zertifikat

Die Absolventen werden im Datenfunk als „Guides“ registriert und vermittelt.  
Anmeldung: Bei Frau Choleva, Taxi-München eG, Telefon (089) 21 61-367  
Kapazität: Maximal 15 Teilnehmer

Taxi-München eG – Die tun was!

## Kleinanzeige

Fahrer gesucht (Nichtraucher)  
Passat Kombi mit Datenfunk  
Sonntag bis Donnerstag  
Standort Sendling oder Krailling  
Tel: 0177 - 3 88 85 36 / 0171 - 8 50 98 98

### KFZ WERKSTATT

**Schnellste Hilfe für alle Taxler,**  
da bei uns auch Arbeiten wie;  
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,  
im eigenen Hause erledigt werden.  
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min  
mit sofortiger Weiterfahrt.  
Unfallreparatur schnell + spontan

**Dvorak GmbH**  
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG  
80333 München  
www.taxi-reparaturen.de  
Tel.: 089 52 80 40  
Fax 089 542 06 52

**30**  
Jahre  
im Zentrum  
Münchens

➤ Reparatur und Wartung	➤ Autoglas
➤ Klimaanlage-service	➤ Steinschlag Reparatur
➤ Automatiküberholung	➤ TÜV- Abnahme
➤ Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung	➤ Bosch Diagnose
➤ Unfallinstandsetzung	➤ Mercedes Stardiagnose
➤ Lackierung	➤ Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
➤ Unfallgutachten	➤ Smart Repair
➤ Leihwagen	➤ Hagelschadenreparatur

## Kundenportrait

Wir wollen Ihnen regelmäßig Kunden vorstellen, die in unserer Taxizentrale eine besondere Stellung genießen. In dieser Ausgabe:



# Reisebüro und Bustouristik Stanglmeier

In diesem Jahr feiert die Firma Stanglmeier – Reisebüro und Bustouristik – das 75-jährige Firmenjubiläum. Für den TAXIKURIER ist der würdige Anlass, die Firma Stanglmeier und insbesondere die Kooperation mit der Taxi-München eG einmal näher zu betrachten.

Der Firmensitz und ein Betriebshof des Busunternehmens Stanglmeier befinden sich in der Stadt Mainburg in der Hallertau. Ein weiterer Betriebshof liegt in Pfaffenhofen. Insgesamt beschäftigt die Firma Stanglmeier in den drei Reisebüros München, Mainburg und Pfaffenhofen sowie in der Firmenzentrale und den Betriebshöfen mit den Werkstätten 150 Mitarbeiter.

Diese hohe Zahl ist erforderlich, um die 80 Reise-, Linien- und Schulbusse stets in besten Zustand zu halten. Denn Sicherheit hat hier oberste Priorität.



*Bayerisches Traditionshaus mit ISO 9001:2008 zertifiziert*

*„Die Leidenschaft für Busse wurde bei uns in der Familie genetisch weitervererbt!“ scherzt Christian Stanglmeier und freut sich als Unternehmensleiter in der dritten Generation über die erfolgreiche Zertifizierung ISO 9001:2008, die der Familie Stanglmeier von der DEKRA überreicht wurde. Damit gehört der mittelständische Familienbetrieb zu den 13 Busunternehmen von 1.200 privaten Verkehrsunternehmen in Bayern, die sich dieser europäisch anerkannten Qualitätsbewertung durch die DEKRA gestellt haben.*

*Die Unternehmensleitung zeigt sich stolz: „Zusammen mit unseren 150 Mitarbeitern und 80 Bussen zeigen wir jeden Tag höchsten Einsatz und legen im täglichen Kundenkontakt, Bus- und Reiseverkehr viel Wert auf die größtmögliche Qualität – unsere ISO-Zertifizierung zeichnet das aus und macht diese Leistung messbar!“ so Christian Stanglmeier.*

*Besonders ausgezeichnet ist der Familienbetrieb im Servicebereich. Vom persönlichen Hostessen-Service auf fast jeder Busfahrt und dem Taxi-Service mit der*

*Taxi-München eG zeigten sich die Prüfer besonders angetan.*

*Hier bietet Stanglmeier Reisebüro-Bustouristik all seinen Kunden bei den Pendelreisen nach Ungarn, Abano-Montegrotto Terme, Südtirol, zur Insel Ischia, sowie bei einigen Rundreisen, sofern in der Leistung beschrieben, innerhalb Münchens einen kostenlosen Taxiservice.*

*Die DEKRA bestätigte dem Unternehmen Stanglmeier, im Rahmen der Zertifizierung ein sehr ungewöhnliches Unternehmen zu sein. Als eines der ganz wenigen Busunternehmen in Bayern, ist sich das Unternehmen Stanglmeier seiner großen Verantwortung bewusst und ließ sich zertifizieren. Außergewöhnlich war auch der Elan und der persönliche Einsatz jedes Mitarbeiters, das Zertifizierungsverfahren zu unterstützen und in der kurzen Zeit von nur drei Monaten zu meistern.*

*Auf Herz und Nieren geprüft wurden die drei Reisebüros in Mainburg, Pfaffenhofen und München. Auch das Unternehmens-Herzstück – die Zentrale, wurde in den Bereichen Planung und Durchführung von Busreisen des Bedarfs-, Linien- und Reiseverkehrs genauestens unter die Lupe genommen. Unter dem Aspekt der Sicher-*

## Taxi- und Mietwagen Versicherungen für München

### Unsere Leistungen / Ihre Vorteile:

-Übernahme privater Pkw SFR bei Einzelunternehmern  
-Hohe Rabatte auf Normaltarife in der Taxiversicherung  
-Sondereinstufungen für Neueinsteiger

-Flottenangebote bereits ab 3 Fahrzeugen (auch für Neueinsteiger)  
-Günstige Sonderkonditionen bei Taxi-Rechtsschutzversicherungen  
-Spezielle Betriebshaftpflichtkonzepte für Taxiunternehmen



Carl-Zeiss-Str.49  
85521 Riemerling / Ottobrunn  
Telefon: 089 / 58 90 96 - 70  
Telefax: 089 / 58 90 96 - 75

Email: info@fvo-finanz.de  
Internet: www.fvo-finanz.de  
www.taxiversicherungen-deutschland.de  
Inhaber: Maximilian und Johann Junker



SIE GEHÖREN ZU  
DEN MENSCHEN,  
DIE MEHR ERWARTEN?



SOLLTEN SIE ES  
DANN NICHT AUCH  
BEKOMMEN?

Das seit 1841 privat geführte Hotel Bayerischer Hof ist mit seinen 350 Zimmern inklusive 60 Suiten eine Institution unter den internationalen Luxushotels. Ein neuer Glanzpunkt ist die Cinema Lounge. Ein in München einzigartiger, kleiner luxuriöser Vorführraum mit neuester Technik, gestaltet von Axel Vervoordt, welcher bereits die Restaurants Atelier und Garden mit seinem Stil prägte.

Aktuell zeichnete der Michelin-Gastroführer Küchenchef Steffen Mezger und Restaurantleiter Enrico Spannenkrebs vom Restaurant Atelier mit einem Stern aus. Es ist der erste Michelin-Stern für den Bayerischen Hof.

"The Greatest Party in Town" erwartet Sie zu Silvester mit 12 unterschiedlichen Partys. 9 Bands und 5 DJs begleiten Sie durch die längste Partynacht des Jahres. Beruhigend zu wissen, dass Ihnen nach Ihrer Tour durch unsere Party-Welt unsere luxuriösen Zimmer und Suiten zur Verfügung stehen. Details über unsere Silvester-Veranstaltungen sowie unsere Arrangements erfahren Sie unter [www.bayerischerhof.de](http://www.bayerischerhof.de). Wir beraten Sie gerne: Geschenke-Hotline: +49 89.21 20-894

Ballbüro: +49 89.21 20-999  BAYERISCHER HOF

Promenadeplatz 2-6 Fon +49 89.21 20-0 [www.bayerischerhof.de](http://www.bayerischerhof.de)  
D-80333 München Fax +49 89.21 20-906 [info@bayerischerhof.de](mailto:info@bayerischerhof.de)

The Leading Hotels of the World®



heit im Straßenverkehr überprüfte das DEKRA-Komitee die NSC Nutzfahrzeug Service Center GmbH – die hauseigene Großwerkstatt, die auch externen Nutzfahrzeug-Betrieben als Dienstleister zur Verfügung steht.

In der Beurteilung der DEKRA wurden im Qualitätsmanagement-system der Detaillierungsgrad in den Vorgehensweisen und der elektronische Innovationsstand mit Novell Group Wise Intranet im Branchenvergleich sehr positiv hervorgehoben.

Im Bereich der Verantwortung der Leitung, begeisterte die Prüfer die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter. „Ziele und Verbesserungen im Rahmen des QM sind bei allen Mitarbeitern spürbar ausgeprägt“ so die Beurteilung.

Die Infrastruktur mit hauseigener Werkstatt inklusive Lackiererei, Waschstraße, Tankstelle, Abstellhallen an allen Standorten und ein hausinternes Schulungszentrum mit Berufskraftfahrerfortbildungen, Sicherheitstrainings und Fahrerausbildung, überzeugte die Prüfer im Bereich Management und Ressourcen.

Senior-Chef Ernst Stanglmeier sieht darin die lange Tradition der Familie Stanglmeier bestätigt: „Seit 75 Jahren haben wir uns mit Herz und Seele dem Fahren bzw. Reisen mit dem Bus verschrieben und wir bieten den Service, den wir selber gerne in Anspruch nehmen – das überzeugt unsere 20.000 Stammkunden und jetzt auch die DEKRA!“ freut sich Herr Stanglmeier.

Die Reise beginnt an der Haustüre: Seit 2007 besteht die enge Kooperation der Firma Stanglmeier mit der Taxi-München eG:

Nach detaillierten Planungen in 2006 konnte mit der Reisesaison 2007 der Taxizubringer-Dienst im Großraum München aufgenommen werden. Mit diesem Service genießen die Reisetilnehmer einen komfortablen Transfer sowohl von zu Hause zum Reisebus als auch nach der Reise wieder nach Hause. Lästige Anfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Suche nach einem Langzeitparkplatz gehören damit der Vergangenheit an.

In koordinierten Sammeltouren befördert die Taxi-München eG im Auftrag der Firma Stanglmeier Jahr für Jahr viele tausend Fahrgäste von und zum Reisebus sowie von und zum Flughafen München.

Stand man früher oft in der Eisenstraße am Neptunbrunnen im Regen und in der Kälte, so befindet sich die neue Abfahrtsstelle im komfortablen ZOB an der Arnulfstraße, wind- und wettergeschützt, überdacht, mit sanitären Anlagen und auch gastronomischer Versorgung und natürlich direkt bestens versorgt mit einem Taxistand im Busterminal.

Die Taxi-München eG gratuliert an dieser Stelle der Firma Stanglmeier zum Jubiläum und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. (TK)



Zum Titelbild

Nachdem alle Tendenzen positiv sind, können wir davon ausgehen, dass auch die Taxibranche davon profitiert. Das vergangene Jahr war trotz trüber Prognosen eigentlich kein schlechtes. Wer seinen Beruf ernst nimmt, wird auch 2011 ein Plus einfahren. Dafür sorgen unsere Stadt als Magnet, die Führung und die Mitarbeiter der Genossenschaft und natürlich die Umsicht und Fürsorge der Taxiunternehmer. Mit Silvester-Raketen wollten wir auf Seite 1 diesen Trend symbolisieren. (PR)

Witz des Jahres

„Nie mehr fahr ich an die Ostsee“, erklärt Herr Maier seinen Kollegen. „Jeden Tag musste ich Kurtaxe bezahlen, obwohl ich nicht ein einziges Mal damit gefahren bin.“

## AUTOGLAS-KRAFT

### Sonderkonditionen für Taxis

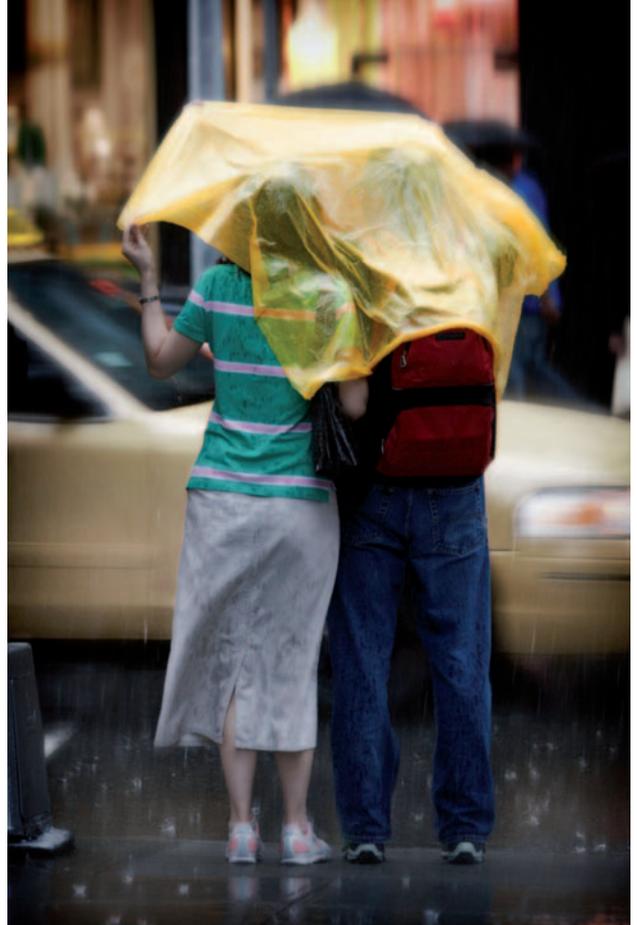
Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns  
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

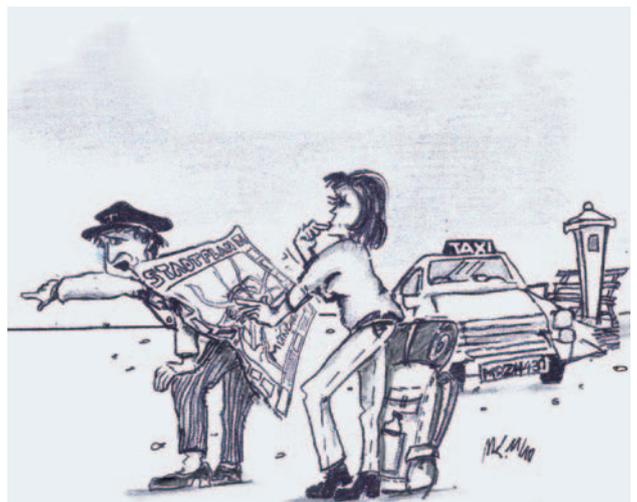
**Telefon 089/6 90 87 82**

**Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.**  
**www.autoglaskraft.de**



Motiv des Jahres

2010: zu nass



Bilderwitz aus der Dezember-Ausgabe

## And the winner is...

„Gehn's da rüber, ich hab keinen Datenfunk.  
Der Kollege da drüben kann Ihnen bestimmt helfen.“

Michael Koch aus München hat mit dieser Unterzeile einen Verzehrbon im Wert von 100 Euro vom Hofbräu- keller gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Der Blick zurück

## Im Januar ...

... vor 100 Jahren (1911)

1. Januar – Über 2 Millionen Einwohner zählt Berlin. Die Stadt platzt aus allen Nähten.

3. Januar – Fritz Huschke von Hanstein, deutscher Autorennfahrer, wird geboren.

... vor 75 Jahren (1936)

16. Januar – Mit dem Ziel, Benzin und Reifen zu sparen, ergeht ein Erlass von Reichsminister Rudolf Heß für kraftfahrende Parteimitglieder: Höchstgeschwindigkeit 100 km/h.

... vor 50 Jahren (1961)

2. Januar – Zwischen Weihnachten und Neujahr sind 2.820 Menschen aus der DDR geflüchtet.

3. Januar – USA brechen diplomatische Beziehungen zu Kuba ab.

... vor 25 Jahren (1986)

19. Januar – Sammy Drechsel, deutscher Kabarettist und Sportreporter stirbt.

20. Januar – Frankreich und Großbritannien vereinbaren den Bau eines Ärmelkanaltunnels.

... vor 1 Jahr (2010)

1. Januar – der EU-Grundlagenvertrag ist in Kraft getreten. (PR)

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:  
BZP – Hauptgeschäftsstelle  
Zeisselstraße 11  
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:  
Frankfurter Volksbank eG  
Konto-Nr. 373 311  
BLZ 501 900 00

# ICP

## wellPay –



Taxi-Terminal vom Marktführer,  
mit spezieller Software



Mehr Sicherheit beim Abrechnen –  
alles aus einer Hand, alles in einem  
Vertrag, zu günstigen Konditionen!  
Finanzamt-konforme Quittungen.



Die All-in-One-Lösung lässt keine  
Wünsche offen. Wir beraten Sie gern.



Wir beraten Sie gerne.

ICP GmbH, Hofmannstraße 54, 81379 München  
Tel.: 089 / 748 34-8000, Fax: 089 / 748 34-8090  
contact@wellcom.de, www.cash-processing.de



Foto: www.atelier-tacke.de

## 2011 – Alles wird gut

Das Jahr 2010 ist für unsere Branche sehr positiv verlaufen. Viele Messen und Kongresse, Besucher und Touristen aus aller Welt, fast tägliche Veranstaltungen haben

dafür gesorgt, dass die Vermittlungszahlen enorm gesteigert wurden. Der Datenfunk und die damit verbundene Schnelligkeit haben zu einer hohen Kundenzufriedenheit

beigetragen, sodass immer mehr Unternehmen und Personen die Taxi-München eG beauftragen.

Dennoch wäre es falsch, in Zufriedenheit zu verfallen, sondern die Chance zu nutzen und gut gerüstet in das nächste Jahr zu gehen.

### Die Konjunktur

In seltener Einheit prognostizieren gewerkschafts- als auch arbeitgebernahe Wirtschaftsforschungsinstitute ein Superjahr 2011. Sie rechnen mit zwei Prozent Wachstum und sinkender Arbeitslosigkeit. Die Ursache für den Aufstieg sehen die Experten in der Nachfrage nach Qualitätsprodukten „Made in Germany“ im Ausland sowie das schnelle Wiederspringen der inländischen Investitionstätigkeit. So wird sich auch der kräftige Abbau der Arbeitslosigkeit fortsetzen. Man rechnet für 2011 mit durchschnittlich 2,9 Millionen Arbeitslosen. Die Steuerschätzer erwarten für das kommende Jahr 30 Milliarden an zusätzlichen Einnahmen. Auch der DAX wird laut Prognosen kräftig zunehmen.

Kein anderer großer westlicher Industriestaat kann eine ähnlich wundersame Erholung vorweisen wie die Bundesrepublik. Deutschland ist und bleibt auch im nächsten Jahr das wachstumsstärkste Land der G7. Das Vertrauen ist zurückgekehrt und die Deutschen konsumieren wieder.

### Wirtschaftslage München

Unseren Unternehmen geht es im Moment gut – sehr gut sogar. An der Spitze der Zuwächse steht BMW. Der Autobauer verkündet ein Rekordergebnis nach dem anderen. Auch Siemens, MAN und Linde peilen Rekorde an. Das Land Bayern erwartet für 2011 rund eine Milliarde mehr Steuereinnahmen. Horst Seehofer will den Haushalt 2011 ohne Neuverschuldung schaffen. Im Zukunftsatlas, der vom Prognose-Institut seit 2004 jährlich erstellt wird und 412 Städte und Kreise im Vergleich misst, landet der Landkreis München und die Stadt München auf den ersten beiden Plätzen.

Der Münchner Wirtschafts-Vulkan brodeln, da die Ausstrahlung unserer Stadt einmalig in Deutschland ist. Die Bevölkerung Münchens wächst mit am schnellsten, während andere Regionen schrumpfen. Junge Erwachsene zieht es vehement nach München im Gegensatz zur Vergreisung vergleichbarer Metropolen.

### Sonderstellung München

Nach wie vor strömen immer mehr Touristen und Städteurlauber nach München. Messen, Kongresse, Konzerte und Veranstaltungen aller Art von der Wiesen bis zur Dult machen unsere Stadt zu einer der weltweit beliebtesten Metropolen. Vom Tages-Besucher bis zum Geschäftsmann wird München immer wieder gerne besucht. Dies ist ein gewaltiger Impuls für

das „Dienstleistungs-Dreieck“ Hotellerie, Gastronomie und Transportwesen.

Ein schmerzender Wehmutstropfen ist jedoch die Verkehrspolitik unserer Stadt. Ob Baustellen-Inflation, katastrophale Ampelschaltungen, neue Straßenbahn-Linien und Fahrrad-Wahn. In jedem Segment ist die autofeindliche Einstellung der Entscheider zu erkennen. Oft muss man sich vor Besuchern Münchens schämen und entschuldigen, wie z.B. Münchens Ampeln geschaltet sind. Fremde erwähnen gerne, dass Sie so etwas auf der ganzen Welt noch nicht erlebt hätten.

### Rahmenbedingungen Taxibranche

#### Das Taxi im Mobilitätsumfeld

Immer mehr Bürger in der Metropole verzichten auf das einstige Statussymbol „Auto“. Die hohen Kosten für Anschaffung, Unterhalt, Wertverlust, Treibstoff, Strafzettel, Parkgebühren sowie die Parkplatz-Not sind Argumente gegen das Auto. Die gut ausgebauten Nahverkehrs-Möglichkeiten tun ein Übriges dazu. Mit den Öffentlichen ins Kino und zurück mit dem Taxi ist das Prinzip vieler Münchner. Aus dieser Sicht hat das Taxi eine große Chance, im Mobilitäts-Mix zu profitieren. Wann genehmigt die Stadt endlich mehr Sonderspuren für Taxis (Innenstadt, Messe)? Diese Frage ist ein Dauerbrenner und wird unter der jetzigen Rot-Grün-Koalition wohl kaum positiv beantwortet. Ob

Rikschas, Landtaxi, unerlaubte Bereitstellung, immer mehr Sperrungen gesamt Straßenzüge sind die Hemmnisse des Taxi-Alltags.

#### Taxi-München eG

Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, welche Leistung es der ehemaligen Vorstände war, die Stellung der Genossenschaft zu verteidigen. Die Einführung einer hochmodernen Infrastruktur (Datenfunk, Rufsäulen) fördert das Geschäft unserer Mitglieder. Der neue Vorstand mit Unterstützung eines kritischen Aufsichtsrats ist Garant für die Entwicklung der Branche in den nächsten Jahren.

#### Tarifpolitik

In nahezu allen Punkten, die die Taxi-München eG vorschlug, wurde die Tarifanpassung durch den Stadtrat genehmigt. Die moderate Erhöhung nach 4 1/2 Jahren wird von der Bevölkerung positiv angenommen und ermöglicht allen Zielgruppen, nach wie vor Taxi zu fahren.

#### Datenfunk

Allein durch die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit des Datenfunks konnten wir 2010 ein dickes Plus bei den Vermittlungszahlen verbuchen. Dieser Trend wird sich 2011 fortsetzen. Entscheidend jedoch

ist es, dass die Mitglieder Ihren Fahrgästen diesen Produktvorteil vermitteln und die Werbemittel einsetzen.

#### Rufsäulen

Bis auf wenige Ausnahmen ist die neue Generation der Rufsäulen aufgestellt. In Verbindung mit den Anrufmeldern ermöglicht diese Technik ein entspanntes Arbeiten.

#### TAXIKURIER

Unser Medium ist im Markt als Marktführer angesehen. Jedes Unternehmen, das mit der Taxiwelt kommunizieren möchte, ist im TAXIKURIER vertreten.

Da auch die öffentliche Welt (Politik, Polizei, Ämter) zu den regelmäßigen Lesern gehört, gilt das Wort unserer Zeitschrift.

Dies konnte nur mit hoher Qualität, Pünktlichkeit und einem professionellen Team erreicht werden.

#### Kosten

Die Treibstoffpreise werden vermutlich ansteigen, Aufwendungen für Fahrzeuganschaffung, Versicherungen, Unterhalt bleiben auf hohem Niveau.

In diesem Zusammenhang ist es höchst erfreulich, dass der Jahresbeitrag der Taxi-München eG trotz der hohen Investitionen für 2011 konstant und Deutschlandweit konkurrenzlos günstig geblieben ist.

#### Highlights 2011

Der Messe- und Veranstaltungskalender ist bereits gut gefüllt. „In München ist immer was los“. Freuen wir uns auf zahlreiche Veranstaltungen und Anlässe, um die uns ganz Deutschland beneidet.

#### Wünsche

Da ein kleiner Prozentsatz der Fahrer und Unternehmer, der das „Taxi-Fahren“ undiszipliniert, unkollegial und geschäftsschädigend ausführt, das Image einer ganzen Branche prägen können, gilt es für die Mehrzahl der Kollegen, die positiven Regeln unserer Zunft zu beherzigen.

Ganz besonders wichtig ist die Beendigung der Lethargie, die viele befallen hat. Nur mit hohem Engagement bleibt das Taxi ein wichtiges Element im Mobilitäts-Anspruch der Menschen. (PR)



**CLUB ROMA**  
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 ° 80807 München  
Telefon (0 89) 32 42 26 94  
opening hours: 20.00h - 06.00h  
Fr. u. Sa bis 07.00h

★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume  
Zimmer mit seperater Dusche und WC  
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de  
Termine nur nach Vereinbarung  
Studiotelefon (089) 94 40 52 22

Service



# Silvester 2010 ...jetzt geht die Party richtig los!

An Silvester scheiden sich die Geister. Der eine Teil der Kollegen schreit „Bloß nicht!“ und versteckt sein wertvolles Gefährt in die Garage, der andere Teil kann den Tanz auf der Glasscherbe zwischen Odeonsplatz und Münchner Freiheit kaum erwarten.

Tatsache ist: Die Kassen klingeln und vor Schaden muss man sich in Acht nehmen. Wir Taxifahrer gehören zu den wenigen, die schon lang vorher wissen, wo ihre Silvesterparty stattfindet: Richtig, im rollenden Wohnzimmer, Farbe hellelfenbein, meist mit Stern auf der Haube.

Die Silvesternacht besteht aus zwei Teilen: Einem kurzen, aber arbeitsintensiven Vorspann von 17 bis 21 Uhr, wenn die Partylöwen ausrücken und ihre Locations besetzen. Dem folgt dann die große Stille bis kurz nach Mitternacht, wenn die erste Welle an Böllern und Raketen verglüht ist, und die jüngere Generation die Family-Party verlässt und in den Club wechselt oder auch die Oma nach Hause will. Fakt ist aber auch: Keine Nachtschicht hat so viele Facetten wie Silvester. Denn gerade in der letzten Nacht des Jahres ist

nicht alles Gold, was glänzt: Extremer Alkoholkonsum schafft auch Problemfälle, z.B. reihenweise sich der Körperflüssigkeiten entledigender Personen, und die Spreng- und Zerstörungswut macht aus unseren Straßen wahre Schlachtfelder. Denn es reicht nicht, nur mit Böllern zu knallen oder mit Raketen das Firmament zu erhellen, sondern es müssen Sektflaschen gesprengt, Briefkästen in die Luft gejagt und Autos in Brand gesteckt werden. Der Schritt vom Feuerwerk zum Vandalismus ist nicht groß. Deshalb geben wir auch in diesem Jahr wieder den gutgemeinten Hinweis, nicht nur für Anfänger, sondern auch für alte Hasen im Taxigewerbe:

Meiden Sie die Epizentren der Neujahrsfeiern, insbesondere die Prinzregentenstraße am Friedensengel sowie die Ludwig- und Leopoldstraße von Freiheit bis Odeonsplatz. Alles rund ums Tal und Marienplatz sollte in diesen Stunden sowieso tabu sein. Denn wer sein Taxi liebt, der lässt es sich nicht von Pyromanen unter dem Hintern anzünden, in die Luft jagen oder in bester Fakir-Manier die Pneus auf

Scherbenfeldern an die Grenzen der Belastbarkeit testen. Es gibt wahrlich schöneres, als einen Radwechsel in der Neujahrsnacht am Isartorplatz.

Die Silvesternacht wird auch die erste echte Prüfung für ein neues Programmmodul in der automatischen Taxivermittlung: Von Thomas Kroker entwickelt und durchdacht, können Vorbestellungen bereits bei der Annahme sinnvoll gesteuert werden. D.h., dass die Anzahl an möglichen Vorbestellungen je nach Ortsteil unterschiedlich definiert werden kann. Das bringt den Vorteil, dass freiwerdende Taxis in den Randbezirken weiterhin vermittelt werden können, während in den Problemzonen im City-Bereich die Anzahl der Bestellungen nahe der Nullgrenze gehalten werden muss, weil hier aufgrund der Situation so gut wie keine Vermittlung möglich ist.

Viele Kollegen nutzen die „auftragsarme“ Zeit zwischen 20 und 24 Uhr zu einem gemeinsamen Essen und einer kleinen Party - natürlich ohne alkoholische Getränke...



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

## SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

**INFOTEL:**  
**089 / 546 445 95 - 99**  
**STEMA Folientechnik GmbH**

stema-gmbh@stema-folientechnik.de  
http://www.stema-folientechnik.de



Wo es so richtig abgeht in der Stadt, wo auch der Euro und nicht nur der Korken rollt, entnehmen sie bitte der für Sie erstellten Aufstellung.

Eine große Bitte eines der größten Hotels in München, dem Bayerischen Hof am Promenadeplatz: an 364 Tagen im Jahr ist der Promenade-Stand der Vorzeige-Hotel-Taxistand schlechthin und immer bestens mit Taxis versorgt. Leider gerät dies in der Silvester-Nacht immer wieder in Vergessenheit, und am Promenade-Stand kommen teilweise stundelang keine freien Taxis an.

Bitte, liebe Kollegen, denken Sie auch an diese Adresse und fahren Sie in den frühen Neujahrsstunden den Standplatz an, auch wenn rundherum genug andere Fahrgäste winken. Wir wissen, dass das nicht einfach ist, aber vielleicht schaffen wir es diesmal, die Situation etwas zu verbessern.

Selbstverständlich steht Ihnen auch in der Silvesternacht Ihre Taxizentrale mit Rat und Tat zur Verfügung, und da zu erwarten sein wird, dass die telefonische Erreichbarkeit trotz voller Personalstärke eher schlecht sein wird, empfehlen wir allen Interessierten aus Gastronomie und Hotellerie unsere Schnell-Bestell-Systeme „Autobooking“ und „Internet-Booking“. Besonders das „Internet-Booking“ dürfen Sie gerne allen Fahrgästen empfehlen, die sich über die schlechte Erreichbarkeit der Taxizentrale in der Silvester-Nacht negativ äußern. (SW)

[www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de) oder  
[www.taxi-muenchen.com/privatkunden/taxi-bestellen/online-bestellung.html](http://www.taxi-muenchen.com/privatkunden/taxi-bestellen/online-bestellung.html)



HALE - die Zukunft im TAXI



## Jetzt! SPW-02





**HEUTE Taxameter – MORGEN Wegstreckenzähler**

**Umprogrammieren ohne Ausbau!**

**NEU**

- vereinfachte Tarifeingabe – vom Unternehmer selbst programmierbar
- druckt Quittungen und Schichtabrechnungen
- Pauschalpreiseingabe durch den Fahrer (bei angeschlossenem Drucker)

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

[www.hale.de](http://www.hale.de) · [www.spiegeltaxameter.de](http://www.spiegeltaxameter.de) · [www.hale.at](http://www.hale.at)

## Silvester-Dates

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>→ 11.00 Uhr, Herkulesaal, Silvester-Matinee</li> <li>→ 11.00 Uhr, Cuvilliestheater, Silvester-Matinee</li> <li>→ 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Malediva</li> <li>→ 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Magic-Zauber der Illusion</li> <li>→ 16.00 Uhr, Hochschule für Musik und Theater, Die Singphoniker</li> <li>→ 16.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Ensemble Clemente</li> <li>→ 16.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Harmonic Brass</li> <li>→ 17.00 Uhr, Philharmonie, Silvesterkonzert Münchner Philharmoniker</li> <li>→ 17.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert</li> <li>→ 18.00 – 20.00 Uhr, Residenztheater, Viel Lärm um nichts</li> <li>→ 18.00 Uhr, Prinzregententheater, Magic – Zauber der Illusion</li> <li>→ 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus</li> <li>→ 18.30 Uhr, Maritim, Silvester – Genießer – Ball</li> <li>→ 19.00 Marstall, Nachtflug</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ 19.30 Uhr, Hochschule für Musik und Theater, Die Singphoniker</li> <li>→ 19.30 Uhr, Max-Joseph-Saal, Münchner Streichquartett</li> <li>→ 19.30 Allerheiligen Hofkirche, Harmonic Brass</li> <li>→ 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert</li> <li>→ 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Winners &amp; Masters</li> <li>→ 20.00 Uhr, Philharmonie, Last Night of the year</li> <li>→ 20.00 Uhr, Herkulesaal, Blechschaden</li> <li>→ 21.00 Uhr, Lustspielhaus, Malediva Silvestergala</li> <li>→ 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuovo</li> <li>→ Löwenbräukeller, Silvester-Gala</li> <li>→ Augustiner Keller, Silvester-Party</li> <li>→ GOP, Silvester-Gala</li> <li>→ Backstage, Mono &amp; Nikitaman</li> <li>→ Muffathalle, Blumentopf</li> <li>→ Tollwood, Silvester-Party</li> <li>→ Bayerischer Hof, Silvester-Party</li> <li>→ BMW-Welt, Radio Gong Silvester-Party</li> </ul> |
|---|---|

Unterhaltsames

# Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „E“.

# E

**Ehrlichkeit** – An einem Mittwoch Ende November bekam frühabends (es war schon dunkel) ein Kollege einen Datenfunk-Auftrag in die Thalkirchner Straße mit dem Hinweis, das Haus sei eingerüstet und die Hausnummer schlecht zu sehen. Da dies weit und breit das einzige eingerüstete Haus war, empfand der neben dem Schutt-Container vorm Eingang wartende und geraume Zeit vergeblich winkende Schrotti die Hausnummer-Sucherei des Kollegen als ziemlich überflüssig, zumal es natürlich wie immer presierte. Auf die Frage an den Kollegen, ob die Zentrale den Hinweis auf das eingerüstete Haus denn nicht weitergegeben habe, meinte dieser mit reichlich bissigem Unterton „des macha die doch eh' net; für sowas ham die koa Zeit“. Stimmt nur nicht. Stand im Auftrag drin. Da möchte man direkt mit der Ex-Schwimmerin Franziska van Almsick sagen: „ich habe schon viel erlebt – gerade in der Vergangenheit“. Diese fiakernden Unschuldslämmer haben wohl schon als Zweijährige ihrer Mutter die vollen Windeln mit dem Kommentar „I war's aber net“ überlassen.

**Englischer Garten** – Den vormals sumpfigen „Hirschanger“ ließ Kurfürst Karl-Theodor auf Anregung von Benjamin Thompson (später zum „Reichsgraf von Rumford“ ernannt) als „Militärgarten“ anlegen, welcher aber auch der Münchner Bevölkerung zugänglich sein sollte. Dass

dies gerade im Jahre 1789 geschah, war kein Zufall – schließlich begannen ab diesem Zeitpunkt in Paris infolge der Französischen Revolution die Köpfe der Großkopferten zu rollen, also auch der vormaligen „Sonnenkönige“ und ihrer Gattinnen. Schließlich erwischte es auch Königin Marie Antoinette im Oktober 1793, die kurz vor Ausbruch der Revolution auf den Hinweis der Höflinge „Hohheit, das Volk hat kein Brot mehr“ noch geantwortet hatte: „Dann sollen sie halt Kuchen essen!“ Bevor Schrotti jetzt zu träumen anfängt, wie es denn heute mit einer süßen, kleinen Guillotine auf dem Marienplatz für die obersten Bankenzocker und ihre politischen Helfershelfer wäre... zurück zum Englischen Garten und drei seiner bekanntesten Bauten: das Haus der Kunst, 1937 als „Haus der Deutschen Kunst“ eröffnet, ist dank ständiger Hofberichterstattung in allen Medien (u.a. auch „Süddeutsche Zeitung“) heute nur mehr als Adresse der Disco „P 1“ bekannt. Der Monopteros wurde im Auftrag des Königs Ludwig I. im Jahre 1836 im altgriechischen Stil auf dem künstlichen Hügel vollendet, der durch den Aushub des Kleinhesseloher Sees entstanden war. Der Chinesische Turm gehörte ab 1790 zu einer ganzen Gruppe exotischer Bauten, wurde im 2. Weltkrieg vollständig zerstört und kurz darauf in gleicher Form wieder aufgebaut. Der dazugehörige Biergarten ist auch bei Touri-

sten bekannt und beliebt – sozusagen Saufen als Akt der Völkerverständigung. Schwerter zu Zapfhähnen!

**Ettstraße** – Die Straße ist benannt nach Kaspar Ett (verstorben 1847), der in der Kirche St. Michael (Neuhauser-/Ecke Ettstraße) als Kirchenmusiker wirkte. In der Kirche befindet sich die Gruft der Wittelsbacher, in der man u.a. auch den Sarkophag des „Märchenkönigs“ Ludwig II besichtigen kann. Gegenüber der Kirche steht das Münchner Polizeipräsidium, dessen Präsident ab März 1933 vorübergehend ein gewisser Heinrich Himmler war, der zunächst von dort aus auch das KZ Dachau organisierte. Als Leiter der Politischen Polizei in München ging ihm schon damals Reinhard Heydrich hilfreich zur Hand; beide „Herren“ waren später die Organisatoren des Holocausts. Zuvor, schon gleich nach der Niederschlagung der Räterepublik im Jahre 1919, war Dr. Wilhelm Frick ebenfalls Leiter der Politischen Polizei in der Ettstraße geworden; Frick war dann von 1933-1945 u. a. Reichsinnenminister, fand sich neben einigen anderen Nazigrößen auf der Nürnberger Anklagebank wieder und wurde schließlich im Jahre 1946 hingerichtet. Heydrich war schon vor Kriegsende einem Attentat erlegen, und Himmler vergiftete sich nach seiner Verhaftung 1945 selbst. Nach den Studentenprotesten der 60er Jahre, der missglückten Geiselnbefreiung nach einem Überfall auf die Deutsche Bank genau gegenüber dem „Käfer“ am 4.8.1971 (eine tote Geisel) und der nicht minder vergeblichen Geisel-„Rettung“ zur Olympiade 1972 (alle Geiseln und ein Polizist tot) ist es um die Ettstraße endlich ruhiger geworden. Durch „Isar 12“, den „Kommissar“, „Der Alte“, „Siska“, „SOKO 5113“ und natürlich vor allem „Derrick“ („Harry, hol' schon mal den Wagen“) ist das Portal des Präsidiums praktisch in aller Welt bekannt – alleine „Derrick“ wurde in mehr als hundert Länder der Erde (!) verkauft und kann – synchronisiert – auch in Schwedisch, Russisch, Japanisch und wohl sogar im hinterindischen Hindendialekt genossen werden. Nur böse

**ANWALTSKANZLEI  
MICHAEL BAUER**  
Unfallabwicklung  
Personenbeförderungsrecht  
Strafsachen  
Bußgeldsachen

**MICHAEL BAUER**  
Fachanwalt Verkehrsrecht

**SILVIA KOBER**  
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30  
80336 München Fax: 089-5155 69-55

**Dicker Mann  
News ...**

**Sonntag  
Schnitzel-Tag**  
11<sup>00</sup> – 23<sup>00</sup>

**Essen, soviel reinpasst!  
pro Person € 9,99**

**Kleines Brauhaus Dicker Mann**  
Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München  
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935  
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

Zungen können behaupten, dies sei Himmels letzte Rache... (Historische Daten teils aus „München zu Fuß“ vom Kollegen B. Weyerer)

**Extrem** – war unter anderem am Freitag, 26.11., gegen 14.30 Uhr der Rückstau in die Lindwurmstraße wegen des baustellenbedingten Wegfalles einer der beiden Linksabbiegerspuren in die Sonnenstraße. Hier galt der Spruch von Berti Vogts: „In der Spitze wird die Breite enger“. Viele bunte Hütchen, Bändchen und ein nicht minder festlich geschmückter Sandhaufen mitten in der Kreuzung ließen bereits zwei Tage vor dem ersten Advent weihnachtliche Stimmung aufkommen – der die Herren vom Bau auch schon erlegen sein mussten, da nämlich auch im weiteren Umkreis um den Sendlinger-Tor-Platz kein einziger von ihnen (in Worten: niemand) zu sehen war. Quasi als „Denkmal des unbekanntenen Bauarbeiters“ lehnte eine Schaufel auch zwei Stunden später offensichtlich unberührt an derselben Stelle dieser künstlerischen Installation. Wer hätte sie auch berühren sollen – war ja niemand da. Abgesehen vielleicht von ein paar Autofahrern. Da die aber – jedenfalls in München – in der sozialen Rangfolge noch hinter Kindermördern angesiedelt sind, darf man sie mit Fug und Recht schon ein bisschen drangsalieren. Ja mei, Handwerker, Lieferanten, Taxis oder auch die Buslinie 152, die alle nicht aus Gaudi herumgurken, waren von dieser Geisterbaustelle auch betroffen – aber sinnlosen „Beifang“ müssen auch unsere leergefischten Meere aushalten. Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu, weshalb vielleicht noch eine alte Bauernregel zum Jahreswechsel hilfreich sein kann: „Wenn’s an Silvester stürmt und schneit – dann ist Neujahr nicht mehr weit!“ Rutschen Sie gut!

Messe München International



## Januar-Programm

**TrendSet** – Ob Wohnambiente, Tischkultur oder Lebensart – die TrendSet ist seit über 45 Jahren die größte und bekannteste Fachmesse ihrer Art im süddeutschen Raum. Die diesjährige Veranstaltung findet von 5. bis 7. Januar auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Erstmals in zehn Hallen sind dort rund 2.300 Marken und Kollektionen an Wohnmöbeln, Küchen- und Badezimmerzubehör, Einrichtungsaccessoires, Schmuck und vielem mehr zu sehen. Zu den Ausstellern gehören Fachhändler, Versandhändler und andere Handelsformen. Auf der TrendSet trifft sich die Branche und nutzt die Messe als Plattform, um sich über Neuheiten auszutauschen, Ware zu bestellen und Bestellungen aufzunehmen. Es werden rund 35.000 Fachbesucher aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Norditalien sowie aus den angrenzenden osteuropäischen Ländern erwartet.

**BAU 2011** – In diesem Jahr präsentiert sich auf der BAU wieder das Who is who der Architektur und Bauwirtschaft. Zu sehen gibt es auf 180.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der Neuen Messe München Entwürfe, Materialien und Systeme für Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau sowie für Neubau und Bestand. Die BAU 2011 ist von 17. bis 22. Januar für ein großes nationales und internationales Publikum geöffnet. Als weltgrößte Messe für Architekten und Ingenieure stellt das Event einen wichtigen Treffpunkt für 38.000 Planer und ein breites Fachpublikum dar: Es werden über 1.900 Aussteller sowie rund 212.000 Besucher aus 151 Ländern erwartet. Die Leitthemen der BAU 2011 weisen in die Zukunft und zeugen von einer ganzheitlichen Sicht auf den Menschen: Nachhaltiges und generationengerechtes Bauen, Innovation und Forschung von Nanotechnik über Bionik sowie Aus- und Weiterbildung stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung.

**opti '11** – Vom 28. bis zum 30. Januar öffnet die seit 1998 jährlich stattfindende Optikermesse auf dem Gelände der Neuen Messe München wieder ihre Pforten. Von Lasertechnik für Sehkorrekturen über Brillengläser, Brillenfassungen, Kontaktlinsen, Mikroskope hin zu Werkzeugen für Optiker – auf der opti '11 dreht sich alles um die menschliche Sehkraft und den dazugehörigen Wirtschaftszweig. Im Rahmen des Messeprogramms präsentieren Aussteller in verschiedenen Foren die Trends und Innovationen der Augenoptik. Zu den Fachbesuchern gehören Optiker, Augenärzte, Importeure, Vertreter aus Großhandel und Industrie. Über 430 Ausstellerfirmen sowie rund 20.000 Besucher werden dieses Jahr erwartet. Außerdem gibt es ein Jubiläum zu feiern: Die weiche Kontaktlinse – 1951 von Otto Wichterle in der ehemaligen SSR erfunden – wird 50. Über 15 Hersteller zeigen daher die neueste Generation an hydrogelen (weichen) und formstabilen Kontaktlinsen.

Weitere Informationen unter: [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)



  
**CLUB HAVANNA**  
[www.havanna-nightclub.de](http://www.havanna-nightclub.de)

24 STUNDEN  
TÄGLICH GEÖFFNET  
EC-CASH AUTOMAT  
DIREKT IM HAUS

TRIEBSTRASSE 11A 80993 MÜNCHEN TEL.: 089 / 14728255

## Das Taxijahr 2010

**↑ Datenfunk** – Der Wegfall der in die Jahre gekommenen Sprechfunkvermittlung durch die Umstellung auf Datenfunk hat im ersten Jahr überwältigende Ergebnisse geliefert. Neben einer enormen Steigerung der vermittelten Aufträge ist insbesondere die Verbesserung bei der Annahme von Vorbestellungen hervorzuheben, die nunmehr ohne Begrenzung möglich ist und kein Kunde mehr eine Absage erhält, „weil schon soviel für diese Uhrzeit bestellt haben ...“ Auch bei der Umsetzung von vollautomatisierten Schienenersatzverkehr ist die automatische Vermittlung nicht mehr wegzu-denken. Mit den bisherigen Ergebnissen sind die Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen, um neue Projekte und Ideen zu verwirklichen.

**↗ Neuer Taxitarif** – Noch nie in der Geschichte des Münchner Taxigewerbes ließ eine Tarifierhöhung länger auf sich warten: Nach vier Jahren und fünf Monaten wurde zum 01.12.2010 die Taxitarifordnung geändert. In den Augen vieler war diese Änderung schon lange überfällig. Trotzdem ist die Anpassung der Taxipreise als moderat anzusehen und nicht als überzogen, auch wenn eine durchschnittliche Preiserhöhung von etwa 9% auf den ersten Blick deftig erscheint. Auf 5 Jahre gerechnet beträgt der Inflationsausgleich ca. 2% jährlich. Die Kunden werden Verständnis dafür haben, dass die Kostenentwicklung auch vor dem Taxigewerbe nicht Halt macht.

**→ Sperrgürtel um die Wiesn** – Des einen Freud, des anderen Leid ... Effektiv waren sie allemal, die Maßnahmen rund ums Oktoberfest. Zumindest fand kein Bombenanschlag statt und es hat auch kein Taxi mit gefährlicher Ladung irgendeine Panzersperre durchbrochen. Genau das wollte man vermeiden, genau das wurde erreicht. Zu welchem Preis, dies steht auf einem anderen Blatt. Fakt ist schlichtweg, dass das System der Vollsperrung gegriffen hat, zu 100%. Nicht in vollem Umfang funktioniert hat dagegen das Taxikonzept: Auch wenn sehr vieles gegenüber 2009 deutlich besser funktionierte, und vor allem auch besser organisiert war, so gibt es doch noch viele Punkte, an denen es für 2011 nachzubessern gilt bzw. wo bereits nachgebessert wird. Teils sind diese Ansätze organisatorischer Natur, teils müssen sich aber auch viele Taxler an die eigene Nase fassen, denn was während der Wiesn 2010 an Wild-

wuchs aus dem Boden spross, spottet jeder Beschreibung: Unerlaubte Bereitstellung, völlige respektlose Ignoranz gegenüber Polizeibeamten, Fahrgastverweigerungen und Fahrgastselektion waren an der Tagesordnung. Tugenden wie Disziplin, Zucht und Ordnung sind im Wortschatz vieler Fiaker leider nicht enthalten. Es gab regelrecht mafiaähnliche Strukturen, wobei „Agenten“ am Taxistand Fahrgäste ansprachen und bei lukrativen Fahrzielen dann mittels Handy an bestimmte Taxifahrer verkauften. Dank Datenfunk konnten solche „Kollegen“ ausfindig gemacht werden. Auch die massive Zunahme von Privatfahrzeugen zu Taxizwecken war zu verzeichnen.

**↘ Rauchverbot in Bayern** – Ganz Raucher-Bayern jammert wegen des Nichtraucher-schutzes, der rauchende vierte Teil der Bevölkerung will bemitleidet werden, wohingegen 75% endlich saubere Luft genießen dürfen. Dass die nun umgesetzte Regelung zum Schutz der Nicht-raucher erfolgte und damit zugunsten von über 74% der Bevölkerung, ist an so manchem kaputtgequalmtem Gehirn wohl vorbeigezogen. Aus Taxler Sicht hat das Rauchverbot keinerlei negative Auswirkungen, ganz im Gegenteil, man hat viel weniger nach Rauch stinkende Fahrgäste im Taxi.

**↓ Verkehrspolitik in München** – Sadistische Veranlagungen leiten das Verkehrsmanagement: Man lasse den Autofahrer bezahlen und bestrafe ihn dafür. Mit diesem Satz könnte man die Grundrichtung der Münchner Verkehrsbehinderungspolitik kurz und knapp beschreiben. Eine andere Erklärung ist für dieses chaotische Treiben nicht zu finden. Dass hier eine ausgeklügelte abgestimmte Maschinerie dahinter steckt, die keine Chance ungenutzt lässt, dem Mehrfach-Steuerzahler Autofahrer eins reinzuwürgen und ihn abzukassieren und auszunehmen, zu schikanieren und zu piesacken, wo und wie es nur irgendwie geht, dürfte selbst dem vom Verkehr völlig Unbedarften nicht entgangen sein. Leere Geistertrambahnen schalten sich zu jeder Tages- und Nachtzeit am Stachus und Sendlinger Tor die Fahrt frei und bringen den Innenstadtverkehr zum erliegen. Was die Linienbeschleunigung nicht schafft, besorgen danach die Radfahrer. Denn das Ziel ist klar definiert: Radlhauptstadt Deutschlands. Bezahlt vom Autofahrer. (TK)

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

**Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen**  
**RAINER KLOTZ**

•Haftpflicht- und Kaskogutachten • Aggregat- und Motorschaden-Analysen • Beweissicherungen • Wertermittlungen  
 • unfallanalytische Gutachten • Brandgutachten • Kaufberatungen • auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 32, 81543 Mü-Giesing  
 Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München  
 Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 19 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

Hier spricht der Doc

# Kopfschmerz – eine orthopädische Herausforderung?

Dr. Rüdiger Neitzel, 47, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über

10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille

errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.



Die Ursachen für Kopfschmerzen sind oft unklar und führen viele Patienten zu einer wahren Odyssee durch verschiedene Arztpraxen. Vor allem in der Orthopädie ist man immer wieder geneigt, Kopfschmerzpatienten an einen Neurologen zu überweisen. In vielen Fällen sind Kopfschmerzpatienten jedoch orthopädische Patienten, denn neben vielen anderen Diagnosen bietet die Halswirbelsäule sehr häufig einen therapeutischen Ansatzpunkt.

Was sind die häufigsten Symptome, die Patienten zum Orthopäden führen? Sehr häufig beklagen die Patienten eine Einschränkung der Rotation und der Seitneigung des Kopfes sowie eine druck-schmerzhafteste Muskelverhärtung im Verlauf der Wirbelsäule. Viele Patienten beklagten Schwindel und Übelkeit bei Überkopparbeiten.

Was ist die Ursache für den Kopfschmerz aus orthopädischer Sicht? Sehr häufig finden sich osteodegenerative Veränderungen an den Bandscheiben und an den Wirbelgelenken, insbesondere

kleine Kopfsegmente und das Rückenmarksegment C2 ist mit einer Vielzahl von Schmerzrezeptoren der Gelenkkapsel, Sehnen- und Bandansätze betroffen. Hierzu kann es bei Fehlstellung der Halswirbelsäule, den sog. Wirbelgelenkblockierungen, immer wieder zu schmerzauslösenden Nackenverspannungen und Reizung der Rückenmarkshäute kommen.

Was kann therapeutisch unternommen werden?

Neben anderen auslösenden Ursachen wie Dysfunktion im Kiefergelenk oder Trigemini-Neuralgien (Entzündung eines Hirnnerven) können hier durch chirotherapeutische Manipulation Gelenkblockaden behoben werden und durch lokale Infiltrationen an die Wirbelgelenke und an die Triggerpunkte, insbesondere des Nervus occipitalis major an der kleinen Nackenlinie, Schmerzen behoben werden und Spannungskopfschmerzen sowie Schwindel erfolgreich bekämpft werden.

Ferner wird bei den Patienten die Statik der Wirbelsäule kontrolliert, um hier Fehlhaltungen und Fehlbelastungen der

gesamten Wirbelsäule abzubauen. Hier kann über propriozeptive Einlagen, d.h. Einlagen, die die Reflexzonen des Fußes stimulieren, stimulierend gearbeitet werden sowie durch Physiotherapie die Behandlung ergänzt werden.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Orthopäde,  
Dr. Rüdiger Neitzel

**Bilals Foliengarage**  
**Taxifolierung**  
**ab 690 €**  
inkl. Hol- und Bringservice  
[www.bilals-foliengarage](http://www.bilals-foliengarage)  
Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München  
Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819  
Mobil: 0176 2600 3822  
mail: [info@bilals-foliengarage.de](mailto:info@bilals-foliengarage.de)  
ehemals Taxameter Fuchs  
Preise zuzüglich MwSt.  
© bilals

## Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

### Tätigkeitsschwerpunkte

**Dr. J. Cichon**  
Unfallschadenregulierung  
Straf- / Bußgeldsachen

**S. v. Kummer**  
Fachanwalt Familienrecht  
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

**K. H. Dollinger**  
Arbeitsrecht  
Mietrecht

**M. Werther**  
Fachanwältin Verkehrsrecht  
Reitrecht

**J. Buchberger**  
Fachanwalt Strafrecht / Bußgeldsachen

**S. Bergmann**  
Fachanwalt Verkehrsrecht/Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51



# Rückblick auf das Jahr 2010

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgaben-

stellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die

Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden. In dieser Ausgabe kürten wir den Jahres-Gewinner 2010.

Die Weltwirtschaftskrise ist jetzt hoffentlich Vergangenheit, denn sie hat unser Durchhaltevermögen oft auf die Probe gestellt. In den Medien und auch im richtigen Leben wird dieser Phase und den ewigen Schwarzmalereien nun endlich ein Ende gemacht.

Das Wirtschaftsmagazin „Capital“ ruft sogar „Das deutsche Jahrzehnt“ aus, das geprägt sein wird von „mehr Jobs, mehr Geld, mehr Konsum“. In den letzten Monaten war diese Entwicklung bereits spürbar. Auch beim Taxi-Check.

Monatlich 5 und insgesamt 55 Münchner Taxifahrer waren zwischen Februar und Dezember im spontanen Visier unseres Taxi-Tests. Dabei wurden wieder die klassischen vier Taxi-Basics, wie die Pflichtaufgaben, freiwillige Leistungen, Professionalität und Ortskunde thematisiert. Je nach Resultat erhielten die Fahrer folgende Bewertungen:

### Die Bewertung

- \*\*\*\* grandios
- \*\*\* sehr gut
- \*\* gut
- \* befriedigend
- nicht überzeugend

Mit 138 Sternen Jahres-Gesamtergebnis konnte die Taxi-Zunft das kritische Ergebnis des Vorjahres (95 Sterne) um +40,81% dynamisch hinter sich lassen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Moral und auch die Reputation unserer Fahrer einen echten Aufwind erfahren.

### Ranking Monatsthemen hinsichtlich deren Gesamt-Bewertung und Monatsgewinner

Taxi-Check 2010	Thema	Anzahl Sterne	Gewinner(in)
September	„Jammern“	16	Christine Sänger
November	Fundort Taxi	16	Dieter Lauenstein
Juli	Wo ist die nächste Sparda-Bank?	15	Chatzyvasileidas Polychronis
Februar	Taxi-Not zum Jahreswechsel	14	Bernd Braune
Juni	Was kostet's bis zum Brandhorst?	14	Ulf Sander
April	Vermittlungs-Provisionen für Hotels	12	Theodorou Evangelos
März	Der Meißner geht	11	Eberhard Wunibald
Oktober	Wo steht der Taxi-Löwe?	11	Peter Jelsic
Dezember	Haben Sie das kleine Standplatz-Verzeichnis?	11	Peter Schöneberg
August	Wo gibt's das beste Eis?	10	S. Zinedine
Mai	Jazz in München	8	Hamid Moonesi
<b>Gesamt</b>		<b>138</b>	

**Platz 1:** Mit insgesamt 16 Sternchen teilen sich die Taxi-Checks „Jammern“ (September) und das November-Thema „Fundort Taxi“ die Spitzenposition. Beide Themen spiegeln ganz deutlich den wiederkehrenden Optimismus unserer Fahrer wieder. Mit positiver Ausstrahlung steigt die Trinkgeld-Stimmung. Das wissen auch Fahrer, die sich aktiv um die ordnungsgemäße Weiterleitung von Fundsachen kümmern.

**Platz 2:** Im WM-Monat Juli hat die Frage „Wo ist die nächste Sparda-Bank?“ immerhin 15 Sterne eingebracht. Wir haben nicht erwartet, dass Münchens Fahrer das Filialnetz von Banken in- und auswendig kennen. Jedoch wurde, wie er-

hofft, der Datenfunk als mobiles Branchenbuch genutzt.

**Platz 3:** Wieder Doppelbesetzung, mit 14 Sternen zu den Themen „Taxi-Not zum Jahreswechsel“ (Februar) und „Was kostet's bis zum Brandhorst?“ (Juni). Relativ unspektakulär erwiesen sich die Angaben der Vorbestellungs-Modalitäten für die Silvesternacht. Der Münchner Kulturtempel „Brandhorst“ scheint unsere Fahrer ebenso nicht nachhaltig beeindruckt zu haben.

**Letzter und 7. Platz:** Die Eintönigkeit bei der Suche nach „Jazz in München“ (Mai) bringt mit nur 8 Sternchen Gesamtbewertung ein einziges Taxi-Talent hervor.

Die höchste Bewertung „grandios“ erhielten 11 Taxifahrer:

- Bernd Braune für seine praxisnahen Bestellung-Tipps (02/10)
- Eberhard Wunibald für sein Insider-Wissen über unseren ehemaligen „Meister“ (03/10)
- Theodorou Evangelos für seine unbestechliche Aufrichtigkeit (04/10)
- Hamid Moonesi für die Fahrt zum Wunsch-Konzert (05/10)
- Ulf Sander für sein präzises Tarif-Know-How (06/10)
- Chatzyvasileidas Polychronis für das gekonnte Handling mit dem Datenfunk (07/10)
- S. Zinedine für seine erfrischenden Genießer-Tipps (08/10)
- Christine Sängler für ihren gesunden Optimismus (09/10)
- Peter Jelsic für die unterhaltsame Heimatkunde (10/10)
- Dieter Lauenstein für seinen authentischen Spürsinn (11/10)
- Peter Schöneberg für seine werbewirksame Kundenorientierung (12/10)

Nach eingehender Prüfung und Abstimmung wurde aus allen „Grandiosen“ die beste Leistung ermittelt.



**Der Jahres-Gewinner!**

Peter Jelsic  
Ina-Seidel-Bogen 6  
81929 München

Der TAXIKURIER gratuliert ganz herzlich!

(2011 werden wir unseren anonymen Taxi-Scout wieder auf Münchens Straßen schicken und freuen uns auf spannende Ergebnisse.)

3093

Ohne Worte

## Sperrbezirk

Seit Gauweiler hat der Sperrbezirk eine Bedeutung für Münchens Rotlichtszene. Die Münchner Lösung ist gut für uns Taxifahrer, denn Fahrten an die erotische Peripherie bedeuten immer zweistellige Euros auf dem Taxameter. In anderen Städten mit zentralem red-light-district fallen die Testosteron-Fahrgäste aus.

Wir in München aber leiden unter einem anderen Sperr-Thema. Nachdem die Wiesn mit dem zweifelhaften Sperrgürtel verdaut ist, ist es an der Zeit, eine Sperr-Bilanz zu ziehen. Es waren heuer nämlich nicht nur die 17 Tage Wiesn. Denken wir nur an die 18 Blödel-Night's an den Sommer-Montagen. Auch an 2 Wochenenden im Frühjahr und Herbst war es wegen fragwürdiger Straßen-Corsos nicht möglich, die Ludwig- und Leopoldstraße zu befahren. An die Sicherheitskonferenz, einer dreitägigen Demonstration bayrischer Staatsmacht, haben wir uns schon gewöhnt. Christopher-Street-Day, Straßenfeste, Radler-Tage, Märkte, Demos sind weitere Bremsklötze für unsere Umsätze. Gut und gerne können wir auf 50 Tage im Jahr, wo wir unter solchen Umsatzbremsen leiden, verzichten.

Die Verkehrssünde des Monats

## Neuer Radweg in der Einsteinstraße

Seit vielen Jahren ist es das Bestreben des Taxigewerbes, die Zufahrt zum Messengelände zu beschleunigen und zu vereinfachen. Mitunter die wichtigste Maßnahme ist dabei die Freigabe der Bus- und Trambahnspur in der Einsteinstraße stadtauswärts, um freien Taxis eine schnelle Zufahrt zur A 94 zu ermöglichen.

Ein künstlicher Stau ist ein einsatztaktisches Mittel der Polizei, um einem Fluchtfahrzeug mit einfachen Mitteln den Fluchtweg abzuschneiden. Die Ausbildung zum qualifizierten Erzeuger eines solchen künstlichen Staus kann niemand besser durchführen als die Abteilung Radwege im KVR.

Ob die neueste Verkehrsbehinderung erster Klasse nur Demonstrationsobjekt für angehende Autobahnpolizisten sein soll oder ein weiteres aberwitziges Produkt abendlicher Sitzungen von Bezirksausschüssen und anderen überalterten und -flüssigen Gremien, wissen wohl nur diese selbst:

Für den neuen Radweg in der Einsteinstraße stadtauswärts zwischen Seeriederstraße und Flurstraße wurde eine der beiden Fahrspuren geopfert, sodass nun regelmäßig auch bei nur geringem Verkehrsaufkommen der Verkehrsfluss in der Einsteinstraße an diesem künstlich geschaffenen Nadelöhr zum Erliegen kommt und ein künstlicher Stau, besonders nachmittags im Berufsverkehr, schon bis zum Max-Weber-Platz beobachtet wurde.

Diese effiziente Verkehrsbehinderungspolitik mittels überflüssiger Radwege lässt hier rot-grüne Herzen höher schlagen. In seinem Vorwort zur „Langen Nacht der Architektur“ beschreibt Schirmherr OB Ude diese Nacht als eine Möglichkeit, „den Gedanken freien Lauf zu lassen, abzuschalten, zuschauen, zuhören.“ Diese Sichtweise beschreibt vortrefflich die Haltung der Verantwortlichen in der Verkehrspolitik der vergangenen Jahre. (TK)



# Raus aus den Baustellen...

...lautet offenbar das Motto dieses Winters.

So sind von den 75 Staustellen des letzten Jahres gegenwärtig nur noch fünf aktuell, und das alles ohne Hilfe von Peter Zwegat. Erhalten bleibt uns jedoch zunächst einmal das Baugeschehen rund um den Luise-Kieselbach-Platz mit seinen immer abenteuerlich werdenden Fahrbahnverschwenkungen. Alles in allem ist hier positiv festzuhalten, dass offenbar die Termine der einzelnen Bauabschnitte wirklich gehalten werden können und die schlimmsten Verkehrsbehinderungen sich im Wesentlichen auf die Zeiten des Berufsverkehrs beschränken. Dabei bleibt es ein verzichtbares Vergnügen, wenn man aus den Seitenstraßen kommend fünf bis sechs Ampelphasen braucht, um auf den Mittleren Ring zu gelangen.

Das aktuelle Hauptärgernis bleibt der Neubau der Trambahnlinie in der Englischalkinger- und Cosimastraße. Merkwürdigerweise scheint kaum ein Anwohner mit der schienengebundenen Zwangsbelgung einverstanden zu sein. Zumindest ist dies der Haupttenor bei den Taxifahrern mit in der Regel nicht mehr druckreif wiedergebbaren Zitaten in Richtung Stadtverwaltung und OB. Ihnen ist nur schwer verständlich, wieso die bestehenden Omnibuslinien nicht ausreichen sollen – die wären im Zweifel nämlich flexibel an neue Gegebenheiten anzupassen. Wer sich durch das mittlerweile unverantwortlich enge neue „Straßenprofil“ quälen muß, kann sich heute schon ausmalen, daß das Endergebnis nur schrecklich werden kann. Wer da künftig

Fahrgäste abholen muß und keine Einfahrt findet, löst unweigerlich einen Stau aus. Von Müllfahrzeugen oder Paketzustellern ganz zu schweigen. Ein Schildbürgerstreich der Extraklasse! Aber das soll ja in der Fürstenrieder Str. noch getoppt werden: Da wurde mit irrsinnigem Aufwand jede Menge Geld aus dem Konjunkturpaket für lärmindernden Asphalt verbraten und dann soll das Ganze in drei Jahren wieder aufgerissen und per neuer Trambahn enger gemacht werden. Und wer immer noch an die unfehlbare absolute Weitsicht unserer Stadtregierung glaubt, fahre bitte zur Münchner Freiheit. An der ist zu besichtigen, wie aus einem zwar nicht schönen aber funktionierenden Omnibusbahnhof eine platzraubende Trambahnhaltestelle wurde, bei der die Buslinien kreuz und quer in der Gegend verteilt wurden. Mit all den Gefahren für Fußgänger, die sich ihren Bus suchen müssen.

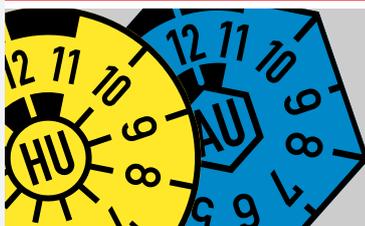
Am Tatzelwurm ist seit der endgültigen Fertigstellung der Brücke und der Freigabe der Abfahrt Richtung Frankfurter Ring wieder Entspannung angesagt. Und bis zum Frühjahr, wenn auch der Föhringer Ring wieder direkt erreichbar sein wird, ist es ja nicht mehr ewig weit. Auch am Kreuz Neufahrn machen die Arbeiten sichtbare Fortschritte und die Brücke wird in diesem Jahr fertig werden.

In winterlicher Ruhe sind schließlich noch die Baustellen rund um den Moosacher Bahnhof und in der Schleißheimer Str. beim Pulverturm. Hier geht es ab

etwa März mit der Straßenausgestaltung weiter. Im Fall des Moosacher Bahnhofs und seiner Umgebung fehlen uns dank der erweiterten U-Bahn-Linie nun noch mehr Fahrgäste und im Norden wird den Anwohnern vorgeführt, wie die Anlage von Fahrradwegen, Gehwegnasen und ähnlichen Schikanen auch dort die Stauhäufigkeit deutlich steigern wird. Man könnte ergänzend noch ein paar Ampeln dazubauen. Das hätte den Vorteil, daß Kollege Schrotti die Anregungen für seine Kolumne nicht ausgehen.

Die Übersicht für das kommende Jahr 2011 wird im TAXIKURIER zu lesen sein. Die tagesaktuelle Übersicht findet der interessierte Leser wie gewohnt immer ab Samstag für die folgende Woche auf unserer Internet-Seite [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de) unter der Rubrik Taxigewerbe/Baustellenbericht. Allen Kolleginnen und Kollegen wünscht der Baustellenberichtersteller ein gutes, erfolgreiches, unfallfreies und umsatzstarkes neues Jahr! (WH)

## Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand.



### HU, AU, BO-Kraft ohne Terminvereinbarung!

KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30. Tel. 089 18941800  
KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36. Tel. 089 92549643  
KÜS München-Süd, Hofmannstr.29. Tel.089 78064771  
KÜS München-West, Anton-Böck-Str.36. Tel. 089 89736360  
KÜS Ottobrunn, Jägerweg 6, 85521 Ottobrunn. Tel. 089 6084863

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
[www.kues-muenchen.de](http://www.kues-muenchen.de)





## Rose des Jahres

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Gerhard und Veronika Willhalm, Taxiunternehmen GEROTAX

Gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten trennt sich die Spreu vom Weizen. Seit der Einführung des Euro mussten viele Mehrwagenbetriebe in München aufgeben. Mit Einsparungen im Fuhrpark auf Kosten der Fahrgäste oder der Sicherheit kann ein Betrieb ebenso wenig aufrechterhalten werden, wie durch eine unsoziale Bezahlung der Mitarbeiter. Im Jahr 1991 gründeten Gerhard Willhalm und Robert Zanner die Firma GEROTAX. Der Name leitet sich aus den Vornamen der beiden Unternehmer ab. Herr Zanner verließ 1995 den Betrieb. Seit 1998 wird Herr Willhalm durch seine Frau Veronika in der Geschäftsführung unterstützt. Das Ehepaar Willhalm stellt im Münchner Taxigewerbe ein Beispiel für eine ordentliche Betriebsführung dar. Das Unternehmen wird von Kunden auf Grund des ordentlichen Fuhrparks und der freundlichen Mitarbeitern geschätzt. Mit 11 Taxis und 30 Fahrern sicherlich keine leichte Aufgabe, trotzdem nehmen sich die Willhalms die Zeit für die Probleme und Anliegen ihrer Angestellten. Das Engagement und die Liebe zum Taxigewerbe werden auch durch den Internetauftritt der Firma GEROTAX unterstrichen. Die über die Münchner Stadtgrenzen hinaus bekannte Homepage wird von Taxiunternehmern aus ganz Deutschland als Informationsquelle genutzt. Die Rose des Jahres hat sich die Firma GEROTAX verdient, weil Gerhard und Veronika Willhalm in den letzten zwölf Monaten bewiesen, dass trotz schwankender Wirtschaftslage ein Unternehmen ordentlich und menschlich geführt werden kann. (FK)

## Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstr. 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf.

Anzeigenschluss ist der 12.01.2011



## Zitrone des Jahres

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Club Pascha, Stahlgruberring

Auf seiner Internetseite warnt der Erotikclub aus dem Münchner Osten vor Münchens Taxifahrern, die Interessenten angeblich das Pascha ausreden. Es mag in unserer Branche, wie überall, durchaus schwarze Schafe geben, deren Verfehlungen von der Taxi-München eG und dem TAXIKURIER regelmäßig verfolgt und geahndet werden. Wenn ein Unternehmen jedoch alle Taxifahrerinnen und Taxifahrer pauschal beschuldigt, kann dies nicht im Raum stehen bleiben. Das Pascha hat für sich entschieden, ohne die Taxifahrer Münchens seine Geschäfte zu betreiben. Wir wollen dies nicht kommentieren, jedes Unternehmen ist frei in seinen diesbezüglichen Entscheidungen. Für die infame Beschuldigung der gesamte Münchner Taxibranche erhält das Pascha und sein Management die Zitrone des Jahres. (PR)

## Kurze Frage – Klare Antwort

Josef K. möchte wissen:

„Was macht die TAXIstiftung Deutschland?“

Die TAXIstiftung Deutschland wurde 1991 in Stuttgart gegründet. Seit 1993 befindet sich die Hauptgeschäftsstelle in Frankfurt. Aufgabe der Stiftung ist es, unschuldig in Not geratenen Opfern von Gewaltverbrechen aus dem Taxi- und Mietwagengewerbe zu helfen und deren finanzielle Not zu lindern. In den neunzehn Jahren ihres Bestehens leistete die TAXIstiftung Deutschland über 550.000 Euro an Hilfszuwendungen. Die Unterstützungsgelder kommen Taxifahrerinnen und -fahrern sowie deren Familienangehörige zugute. Eine schnelle und unbürokratische Hilfe wird bei der TAXIstiftung Deutschland nicht nur versprochen, sondern praktiziert. An dieser Stelle wollen wir allen Unterstützern danken, die mit ihren Spenden die Arbeit der TAXIstiftung Deutschland erst möglich machen. (FK)

TAXIstiftung Deutschland

Zeißelstraße 11, 60318 Frankfurt/Main, www.bzp.org

**KFZ-  
Schadensgut-  
achten**

**Sachverständigenbüro Ing. Jakob Obermaier**

Öffentlich bestellt und vereidigt

Nach EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertung

Mitglied im Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen (VKS)

Mitglied im Landesverband Bayern (L. V. S.) öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

**KFZ-  
Bewertungen**

**Wilhelm-Hale-Straße 55 - 80639 München - Tel.: 089/13 29 17 - Handy: 01 71/8 71 23 50**

Die Sehenswürdigkeiten Münchens

# Der Justizpalast, Prielmayerstraße 7

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

Der Justizpalast ist eines der größten und imposantesten Gebäude der Innenstadt. Dennoch geht die Masse der Einheimischen meist achtlos an ihm vorbei, selbst wenn sie sich auf der Prielmayer- oder Elisenstraße oder am Stachus bewegt, von wo dieser beeindruckende Komplex in seiner ganzen Größe am besten zu überblicken ist. Viele Fremde hingegen, deren Augen für die Schönheiten unserer Stadt offen stehen, fragen beim Vorbeifahren nach dem Justizpalast. Deshalb kann man

auch am Bayer-Schützen-Stand immer wieder Touristen beobachten, die zwischen Karstadt und Königshof hindurch das monumentale Portal fotografieren. Dieser Durchblick, der heute die Einfahrt des Parkhauses beherbergt, war nebenbei bemerkt früher eine Straße: Als im Jahr 1969 die Erweiterung des damals noch zu Hertie gehörenden Kaufhauses in Richtung Stachus begonnen wurde, hob der Stadtrat die 1928 benannte Bluntschlistraße auf. Sie trug ihren Namen justiznah nach: „Johann Caspar Bluntschli, geboren 7. März 1808 zu Zürich, gestorben 21. Oktober 1881 zu Karlsruhe, führender Rechtsgelehrter, 1848-1861 Professor des Deutschen Privatrechtes und allgemeinen Staatsrechtes in München. Seit 1882 eine nach ihm benannte Bluntschli-Stiftung mit Sitz in München.“

## Vorgeschichte

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts nahm die Bevölkerungszahl Münchens rapide zu und mit ihr auch die Zahl der Prozesse. Gleichzeitig setzte sich die Idee durch, dass ein hohes Gut wie die Rechtssprechung auch in entsprechend reprä-

sentativen Gebäuden stattfinden sollte, nämlich Palästen. Als praktischer Gesichtspunkt kam die Zusammenlegung der Gerichtsgebäude in einem gemeinsamen Haus hinzu. In ganz Europa entstanden in jener Zeit Justizpaläste, von denen der in Brüssel – erbaut von 1866 bis 1883 – der größte war und bis heute blieb. Erwähnt sei hier auch das von 1888 bis 1895 errichtete Reichsgericht in Leipzig. Dem Geschmack der Zeit entsprechend griffen die Architekten auf Baustile aus der Vergangenheit zurück, meist die Renaissance (15. bis 16. Jahrhundert) oder den Barock (17. bis 18. Jahrhundert).

## Planungen in München

Das Königlich-Bayerische Justizministerium befand sich im säkularisierten Augustinerkloster, wo sich seit 1913 das Polizeipräsidium erhebt, die Gerichte verteilt sich über die Stadt. In einer Petition an die bayerischen Abgeordneten wurde hierüber Klage geführt: „Seit Jahren bilden die unerträglichen Zustände in den Gebäuden der hiesigen königlichen Gerichte eine stehende Klage aller beteiligten Kreise. Richter und Parteien, Geschworene, Schöffen und Zeugen leiden gleichmäßig unter den Verhältnissen, welche unwürdig sind der Haupt- und Residenzstadt München, die Rechtspflege beeinträchtigen, die öffentliche Achtung vor der Würde der Gerichtsverhandlungen geradezu untergraben und die Gesundheit unserer Mitbürger in hohem Grade schädigen. Der Bau eines neuen Gerichtsgebäudes in München ist daher ein nicht mehr abzuweisendes Bedürfnis.“ Außerdem hieß es: „Das Königreich Bayern kann unmöglich zurückbleiben, wenn es gilt, auch in dieser Hinsicht die Würde des Landes zu vertreten.“ Als Standort des Justizpalastes wählte man den so genannten Herzoggarten zwischen Karlstor

**TAXIFARBE  
AUF ZEIT**  
ATLAS - Leih-taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG  
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT  
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG  
3 JAHRE GARANTIE

**NEU** FOLIENSTÄRKE BIS 200µ  
**NEU** SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE  
**NEU** LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

**ATLAS** TELEFON: 089 - 49 00 32 18  
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 6 81671 MÜNCHEN

**TAXI** Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

**Taxihandel Günther**  
Tel./Fax: 08122/2283400



und Hauptbahnhof, der zentral lag und auch für Auswärtige gut zu erreichen war. Prinzregent Luitpold (1821-1912, Luitpoldstraße) beauftragte 1887 den Architekten Friedrich Thiersch (1852-1921) mit den Planungen. Thierschplatz und Thierschstraße sind übrigens nicht nach ihm, sondern nach seinem Großvater, dem Pädagogen Friedrich Wilhelm Thiersch (1784-1860), benannt. Thiersch junior, Professor an der Königlich-Technischen Hochschule in München, hatte damals gerade eine Berufung nach Berlin erhalten, was eine Verbesserung bedeutete. Mit dem Großauftrag in München konnte man ihn erfolgreich in der Stadt zurückhalten.

Nach umfangreichen Vorarbeiten und Reisen zu anderen, bereits bestehenden Justizpalästen legte Thiersch seine Pläne vor. Der Landtag bewilligte 5.990.000 Mark für den Bau, der einen kleinen Seitenhieb gegen Berlin enthielt: Während der dortige Reichstag nur 136,00 Meter lang war, sollte der Münchner Justizpalast stolze 136,40 Meter messen. Außerdem sollte die Kuppel mit 24,70 Meter den Justizpalast höher als die Kuppel den Reichstag mit ihren läppischen 22,00 Metern überragen. Am 19. Mai 1890 wurde der Bauvertrag mit Thiersch abgeschlossen.

#### Das Gebäude

Die Bauarbeiten dauerten vom Frühjahr 1891 bis zur feierlichen Eröffnung durch Prinzregent Luitpold und Justizminister Leopold von Leonrod (1829-1905, Leonrodplatz und Leonrodstraße) am 10. Mai 1897. Am selben Tag erhielt Friedrich Thiersch das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone, das mit dem persönlichen Adel verbunden war; seitdem durfte er sich also Friedrich von Thiersch nennen.

Der Architekt erklärte die Nordfassade an der Elisenstraße zur Hauptfassade, weswegen die damalige Adresse des Justizpalastes Elisenstraße 1a lautete. Der Grund dafür war der Glaspalast, der im Alten

Botanischen Garten lag und als technisches Wunderwerk galt, aber 1931 in Flammen aufging und abgerissen werden musste. Aber auch die anderen Seiten zeigen eine enorme Pracht und Vielfalt an Figuren und Ornamenten, die zu beschreiben hier den Rahmen sprengen würde. Das Gebäude erstrahlte nun im Baustil des Barock, ganz im Gegensatz zu seinem technischen Inneren, das dem damaligen Stand der Technik entsprach mit elektrischen Aufzügen, Rohrpost und Stromversorgung. Das Ganze findet seinen optischen Mittelpunkt in der Kuppel, die sich außen auf 64 Meter erhebt und in 66 Metern Höhe noch eine vergoldete Kugel trägt. Damit war und ist der Justizpalast immer noch weithin sichtbar und schafft einen städtebaulichen Akzent.

#### Die Treppenhalle

Nachdem sich seit 1897 das Bayerische Justizministerium im Gebäude befindet, ist der Zutritt nur möglich, wenn man einen Polizisten in seinem schussicheren Glaskasten passiert. Der Beamte ist aber freundlich und lässt die Besucher gerne in die imposante Treppenhalle, allerdings mit der Ermahnung, nicht zu lange zu verweilen und bitte nicht die Treppen zu ersteigen.

Beim Betreten der Treppenhalle fühlt man sich selber ganz klein, entsprechend dem Motto: „Ihr da oben, wir da unten.“ Denn der Innenraum scheint den Staat als Herrn über das Schicksal des Einzelnen zu symbolisieren. Das Innere misst in der Höhe gewaltige 40 Meter, erstreckt sich über vier Stockwerke und entfaltet eine verschwenderische Pracht ähnlich einer barocken Kathedrale oder einem barocken Schloss. Hier macht der Justiz-„Palast“ seinem Namen alle Ehre, er ist im Äußeren wie im Inneren Architektur der Macht, wie sie im Buche steht.

#### Die Statue des Prinzregenten

Oberhalb des Einganges fällt im ersten Stockwerk eine Statue des Prinzregenten Luitpold ins Auge. Entworfen von

Wilhelm von Rümann (1850-1906, Rümmanstraße) und gegossen in der von Miller'schen Erzgießerei (Erzgießereistraße), wurde sie 1944 gegen Ende des Zweiten Weltkrieges im Rahmen einer Metallsammlung aus dem Treppenhaus entfernt, um zu Waffen umgeschmolzen zu werden. Daraus wurde aber glücklicherweise nichts, und im Jahr 1954 konnte man einer Zeitungsnotiz entnehmen, dass die Statue im Hof einer Hamburger Firma stehe, die das 646 Kilogramm schwere Kunstwerk für den reinen Metallwert von der ehemaligen „Reichsstelle Eisen und Metall“ erworben hatte. Nach dem Rückkauf zum aktuellen Metallpreis von 1954 wurde das Denkmal restauriert und steht seit 1955 wieder an seinem angestammten Platz.

#### Der Erweiterungsbau

Bereits wenige Jahre nach der Eröffnung des Justizpalastes wurde das Gebäude infolge der weiterhin steigenden Bevölkerungszahlen schon wieder zu klein. Deshalb erhielt Friedrich von Thiersch 1902 den Auftrag, ein zweites Justizgebäude westlich des Justizpalastes zu errichten. Dieses „Neue Justizgebäude“ an der Prielmayerstraße 5 wurde 1905 fertig gestellt und zeigt sich im nüchternen Stil der Norddeutschen Backsteingotik aus dem 13. Jahrhundert. Der Justizpalast hatte nämlich derart viel Geld gekostet, dass es nun für mehr nicht reichte. (BW)

P.S.: Der Justizpalast steht Interessierten montags bis freitags (außer an Feiertagen) von 8.00 bis 17.00 Uhr offen.

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER den Königsplatz vor.

**THOMAS VOGL**  
RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung  
Versicherungsrecht  
Straf- und  
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München  
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



**Hohenzollernplatz/  
Münchner Freiheit**



Gewinnspiel

## Gewinnen Sie einen Verzehr- gutschein im Wert von 100 Euro für „Der Pschorr“

Dieser Taxifahrer – von Manfred Kraus wieder einmal brillant getroffen – freut sich schon riesig auf das kommende Jahr. Schicken Sie uns doch bis spätestens 12. Januar 2011 einen dazu passenden Text (Adressen siehe Impressum). Wenn dieser gekürt wird, gewinnen Sie obigen Preis. Viel Spaß und Erfolg!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Bestens versichert



**Ich fahre „Bestens versichert“**  
Der Taxi-Versicherer - seit über 45 Jahren in Ihrer Nähe

**TOP-Konditionen**

▶ Taxi-KFZ-Versicherung jährlich	ab 543,21 €
▶ Taxi-Rechtsschutz pro Fahrzeug jährlich	ab 133,88 €
▶ Betriebshaftpflicht pro Fahrzeug jährlich	ab 35,53 €

**Komfort-Leistungen**

- ▶ 75% Sondereinstufung für Neueinsteiger
- ▶ bis 20% Rabatt für Alleinfahrer

**Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot!**

**Ballnath GmbH Versicherungen**  
Brudermühlstr. 48a  
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0  
Fax: 089/89 80 61-20

info@taxiversicherung.de  
www.taxiversicherung.de

Der TAXIKURIER vor 6 Jahren

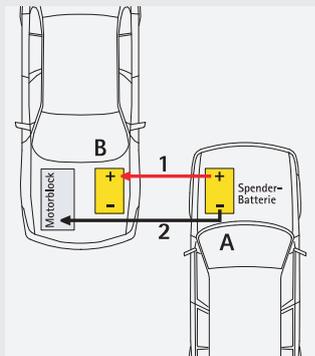
## Was im Januar 2005 die Taxibranche bewegte...

„Starthilfe – immer aktuell!“ Verbinden Sie grundsätzlich die beiden Pluspole bei den Autobatterien, gehen Sie dann vom Minuspol der Spenderbatterie an den Motorblock des liegengebliebenen Fahrzeugs. Wenn die Reihenfolge nicht exakt eingehalten wird, haben Sie und hilfesuchende Kraftfahrer größten Ärger.

Hinweis zu Plus- und Minus-Polen bei neueren Fahrzeugen: Kraftfahrzeuge neuerer Bauart (z.B. Mercedes W-210) haben im Motorraum keine Batterie mehr. Diese wurde aus Haftbarkeitsgründen meist unter der Sitzbank im Fond montiert. Bei diesen Fahrzeugen existiert im Motorraum ein gesonderter Plus-Pol (deutlich gekennzeichnet); manchmal auch ein „Masse-Stift“ (bei W-210 vor Plus-Pol) als Minus-Pol. Ansonsten sind Aufhängungsteile des Motorblocks als Minus-Pol zu verwenden.

Starthilfe – aber richtig: Kurzanleitung

- a) Mit rotem Kabel Pluspol A mit Pluspol B verbinden (siehe 1)
- b) Mit schwarzem Kabel Minuspol A mit Motorblock B verbinden (siehe 2)
- c) Wichtig: nun das startende Fahrzeug versperren und wieder aufsperrn (Wegfahrsperre)
- d) Motor A starten
- e) Motor B versuchen zu starten
- f) B läuft. Möglichst viele Verbraucher einschalten (Licht, Heckscheibenheizung, Gebläse etc.)
- g) Schwarzes Kabel von Motorblock B und von Minuspol A trennen (2)
- h) Rotes Kabel entfernen (1)



## WERBUNG OHNE UMWEGE!

→ ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR

→ STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS  
LUKRATIVSTEN PLÄTZEN

→ MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM  
WEG ZUM STADTGESPRÄCH

**WIR BRINGEN IHRE WERBUNG  
DIREKT ZUM KUNDEN!**

Information und Beratung:  
Taxi-München eG  
Ansprechpartner: Frau Reich  
Telefon: (0 89) 21 61-373  
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

# Deals bei Strafen

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Stahlberg gibt Rechtsauskunft über taxirelevante Themen. Seine Kanzlei, zusammen mit Rechtsanwalt

Dieter Stephan, der auch Taxiunternehmer ist, hat sich auf Unfälle und Verkehrsordnungswidrigkeiten spezialisiert.



## 1. Bloß kein Bestechungsversuch

Wir werden mit erhöhter Geschwindigkeit erwischt. Ein Polizist hält uns an und fordert uns auf, den Führerschein zu zeigen. Dürfen wir einen Fünzfinger zwischen unsere Papiere legen und diese dem Polizisten überreichen? Natürlich nicht. Es ist ganz klar, was wir damit bezwecken. Bestechung wird hart bestraft, auch der Versuch.

## 2. Jammern ja

Dürfen wir wenigstens winseln und um Gnade bitten: Das sei uns noch nie passiert, der verfluchte Fön sei schuld usw.? Und wenn wir falsch geparkt haben: Wir seien sofort weg, hätten doch nur wenige Minuten da gestanden? Ja, jammern dürfen wir. Aber das wird in aller Regel keinen Erfolg haben. Der Polizist ist verpflichtet, ein Verfahren gegen uns zu eröffnen, weil es so im Gesetz steht (Legalitätsprinzip).

## 3. Rechtfertigen ja

Dürfen wir uns gegenüber dem Polizisten rechtfertigen? Etwa: Eine schwangere Frau habe uns angerufen und gebeten, sie in die Klinik zu fahren, es sei höchste Zeit, die Wehen hätten bereits begonnen. Für den Polizisten ist das keine ganz einfache Situation. Wenn er auch nur den leisesten Zweifel an der Richtigkeit unserer vorgetragenen Rechtfertigung – hier

Nothilfe – hat, so muss er ein Verfahren eröffnen. Es ist dann Sache des Richters, den Rechtfertigungsgrund genau zu prüfen. Aber umgekehrt ist es uns nicht verwehrt, also auch nicht strafbar, schon beim Polizisten einen möglichen Rechtfertigungsgrund vorzutragen. Unter Umständen (aber in ganz seltenen Fällen) kann und muss der Polizist uns sogar sofort durchwinken – etwa wenn es die besagte schwangere Frau tatsächlich gibt, sie in unserem Taxi sitzt und der Geburtsvorgang bereits begonnen hat.

## 4. Kein Deal mit der Verwaltung

Nehmen wir an, die Polizeibehörde erwägt, neben dem Bußgeld noch ein Fahrverbot von 2 Monaten zu verhängen. Allerdings weiß sie nur, dass unser Auto so schnell gefahren ist, nicht aber wer der Fahrer gewesen ist. Wir rufen bei der Verwaltung an und sagen, wir wären bereit zuzugeben, dass wir selbst gefahren seien, wenn das Fahrverbot gestrichen werde. Wir werden keinen Erfolg haben. Die Verwaltung unterliegt genauso wie der Polizist dem Legalitätsprinzip.

Dürfen wir wenigstens vorbringen, ein Fahrverbot würde, da wir als Taxifahrer vom Fahren leben, die wirtschaftliche Existenzgrundlage unserer Familie gefährden? Das wäre möglich, aber das wäre ja auch kein echter Deal. Erfolg werden

wir damit aber kaum haben. Solche Detailfragen überlässt die Verwaltung gerne den Richtern.

## 5. Deal mit dem Richter

Das Dealen beim und mit dem Strafrichter ist schon länger gebräuchlich, im Jahr 2009 aber offiziell vom Gesetzgeber eingeführt worden. Es heisst vornehm „Verständigung über Verfahrensfortgang“. Wir können also z.B. vorschlagen, das Fahrverbot möge gestrichen werden, dafür die Geldbuße verdoppelt. Und als „Argument“ (Zuckerl) winken wir mit der Möglichkeit, zuzugeben, dass wir selbst das Fahrzeug gefahren sind. Deal heißt also nicht bestechen. Alles muss in legalen Bahnen laufen. Wir dürfen den Richter auch nicht täuschen, etwa indem wir verschweigen, dass wir zuvor schon ein paar Mal wegen erhöhter Geschwindigkeit Fahrverbot bekommen haben. In diesem Fall kann der Richter später das Verfahren wieder neu aufrollen. Ob er dann unser Geständnis verwerten kann, ist umstritten, aber wohl zu verneinen.

Wenn es zu einem Deal – einer Verständigung – kommt, muss es protokolliert und der Staatsanwaltschaft vorgelegt werden, die aber in aller Regel ihr Einverständnis erklären wird.



**Anwaltskanzlei Arikan**  
Rechtsanwältin  
Gariban Arikan

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Unfallregulierung  
Straf- und Bußgeldsachen/Fahrverbot

In meiner Kanzlei werden Sie rund um das Verkehrs- und Zivilrecht kompetent beraten, gerne auch auf Türkisch.

Landwehrstr. 35/ 5. Stock; 80336 München  
Tel: 089 1228 53 38; Fax 089 1228 66 61  
www.kanzlei-arikan.de  
kontakt@kanzlei-arikan.de

ENTDECKE DIE VIELFALT



**Kantine**  
Café · Restaurant · Bar  
im Herzen der Kultfabrik

Täglich von 10 - 05 Uhr außer Sonntags  
Mittags Angebote Mo - Fr ab 12 Uhr  
Angebote ab 18 Uhr  
Montags Burger € 4,40  
Dienstags Pizza € 3,30  
Mittwochs Pasta € 3,30  
Donnerstags Spare-Ribs € 9,90

www.kantine-muenchen.de

**KULTFABRIK**  
München // direkt am Ostbahnhof

**Stimmer & Sohn GmbH**  
Lindberghstraße 20 · 80939 München  
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

50 Jahre

**Taxi-  
werkstätte**



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe



# Datenfunk: Bilanz und Visionen

Es ist jetzt knapp 18 Monate her, dass die Taxi-München eG den Datenfunk auf GPRS-Basis eingeführt hat und wir können mit Fug und Recht behaupten, dass dies ein „Quantensprung“ in der Vermittlungstechnik war. Nicht nur für die Genossenschaft der Münchner Taxiunternehmer, sondern in erster Linie für unsere Kunden!

Alle im Vorfeld der Entscheidung getätigten Überlegungen und Tests für ein praktikables und finanzierbares System durch die damaligen Vorstände waren richtig und wichtig. Im Jahr 2003 gab es bereits die ersten Überlegungen, zusammen mit T-Mobile, über sogenannte VPN-Tunnel. Leider waren zum damaligen Zeitpunkt die Datenpaketpreise noch so horrend hoch, dass man nach weiteren Alternativen suchen musste. Diese glaubte man in einem eigenen digitalen TETRA- oder TETRAPOL-Netz gefunden zu haben. Die Tests hierzu verliefen allerdings weniger erfolgreich und die Umsetzung hätte der Genossenschaft immenses Geld gekostet. Neben den Anfangsinvestitionen hätten wir laufende Kosten für die Antennenstandorte sowie die regelmäßige Wartung der installierten Hard- und Softwarekomponenten an diesen Standorten gehabt. Daher entschied man sich gegen den Aufbau eines eigenen digitalen Funknetzes.

Im Jahr 2005 gab es dann erste Gespräche und im Anschluss auch die ersten Testläufe mit einer GPRS-basierenden Vermittlungssoftware der Firma GefoS. Da diese Testläufe sehr erfolgreich verliefen, verhandelte der Vorstand nochmals mit den Mobilfunkanbietern, um vertretbare Preise für definierte Datenvolumina erzielen zu können. Im Sommer des Jahres 2005 beschloss die Generalversamm-

lung der Taxi-München eG, dass der Vorstand eine vollautomatische Datenvermittlung einführen sollte.

Daher wurde der Markt nach benötigten Endgeräten (iPAQs der Serien 65xx und 69xx) sondiert, um den Mitgliedern für die Anschaffung des Datenfunk-Equipments möglichst lukrative Preise anbieten zu können. Mit der Entscheidung zum jetzigen modular aufgebauten Datenfunksystem konnten zwei Kriterien erreicht werden: zum einen, ein für Unternehmer bezahlbares System anbieten zu können und zum anderen, dass man von keinem Hardwarehersteller abhängig wurde.

Im Jahr 2006 begann die Testphase des Datenfunks mit 80 Fahrzeugen. Bei der Auswahl der Testkandidaten wurde darauf geachtet, dass man Unternehmer unterschiedlicher Altersgruppen sowie Einzel- als auch Mehrwagenunternehmen an Bord hatte. Während dieser Testphase „erarbeiteten“ wir zusammen mit den Unternehmern, wo und was verbesserungswürdig war, damit wir zur Einführung keine „Überraschungen“ befürchten mussten. Neben sehr vielen Softwareupdates auf den Endgeräten war auch ein gewaltiger Umbau der IT-Landschaft der Taxi-München eG notwendig. Mit diesem Umbau erreichten wir, dass erstens alle „lebensnotwendigen“ Systeme redundant

wurden und zum anderen, dass wir sowohl von der Kapazität als auch vom technischen Standard der EDV-Anlage zukunftssicher aufgestellt sind.

Im Januar 2009 endete die Testphase und wir gaben den Datenfunk für jeden Unternehmer zum Kauf frei. Gleichzeitig setzte der Vorstand eine Übergangsphase bis zur kompletten Einführung der Auftragsvermittlung auf Vollautomatik auf den 1. Juli 2009 fest.

Am 1.7.2009 wurde – wie angekündigt – der Sprechfunk eingestellt und die vollautomatische Auftragsvermittlung in Betrieb genommen. Seither erreichten uns immer wieder Anrufe von Kunden, denen das Taxi nach ihrer Bestellung zu schnell vor Ort war oder Ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck brachten, dass sie ihr Taxi, unabhängig von der Geschäftslage, immer gleichbleibend schnell bekamen.

**Das ist doch genau das, was wir alle wollten!** Dies wurde möglich, da die Aufträge nicht mehr nacheinander über Sprachfunk vermittelt werden müssen, sondern von einem automatischen System parallel bearbeitet werden. Hierdurch wurden natürlich Kapazitäten frei, die wir dafür nutzen, dass an allen Plätzen – auch an den Funkplätzen! – mehr Kundenanrufe

entgegengenommen werden können. Der Erfolg ist inzwischen deutlich spürbar! Seit Einführung des Datenfunks haben wir, trotz der wechselhaften Wirtschaftslage, Monat für Monat steigende Vermittlungszahlen. Durch die parallel zur Automatik eingeführte Erfassung der Fahrzeuge und FahrerInnen sind wir heute in der Lage, alle Bestellungen wunschgemäß auszuführen. Dies kommt den Kunden entgegen und wir konnten hierdurch die Qualität unserer Vermittlung nochmals spürbar verbessern. In der weiteren Folge haben wir für unsere Unternehmer und Fahrer eigene Internet-Portale kreiert, mit denen Sie sich sehr viel Zeit sparen, indem Sie zum einen Fahrer- und Fahrzeugdaten online ändern und zwischenzeitlich auch den Schriftverkehr mit der Taxi-München eG (Rechnungsfahrten und dergl.) selbständig herunterladen können.

In diesem Jahr haben wir neben dem Autobooking- auch ein Internetbooking-System eingerichtet, damit unsere Kunden in den Vorzug einer schnellen, effizienten und einfachen Taxibestellung kommen.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin bemüht unser Gesamtsystem auf dem aktuellen Stand zu halten, zu entwickeln und zu verbessern. Derzeit befinden wir uns in den Vorbereitungsarbeiten auf ein Softwareupdate für das „com4cab“ auf Ihren Endgeräten; allerdings werden wir dieses vermutlich erst zu Beginn des Jahres 2011 in den Echtbetrieb übernehmen, damit keine Störungen im Vorweihnachtsgeschäft ohne Not provoziert werden.

Bei aller Begeisterung für unser System möchten wir aber eine Schwachstelle nicht verschweigen, die wir leider vorab nicht erkennen konnten: die Akkus in den iPAQs.

Die meisten dieser Akkus laufen zwar seit inzwischen 4 Jahren problemlos, allerdings kommt es bei einigen iPAQs vor, dass die Akkus aufgrund der permanenten Stromversorgung im Fahrzeug ihre Ladekapazität verlieren und folglich immer wieder „abstürzen“.

Wenn Sie die Akkus zwischendurch immer wieder einmal entladen, können Sie deren Lebenszeit deutlich verlängern.

Man muss aber dieser Schwachstelle den Preis für das Gesamtsystem gegenüberstellen und dann werden Sie feststellen, dass es keine günstigere Variante für ein funktionierendes Datenfunksystem gibt, als die unsere.

Die Handhabung der iPAQs und HTC-Geräte bereitet nach anfänglichen Schwierigkeiten kaum noch Probleme. Wenn man einmal die nackten Zahlen analysiert, so kommen wöchentlich ca. 0,2% aller Datenfunknutzer zu uns, weil sie Probleme mit ihrem Endgerät haben. Hiervon beklagen 80% falsche Beleuchtungseinstellungen oder einen vollgelaufenen Speicher. Dadurch können die notwendigen Programme nicht mehr ordentlich benutzt werden. Fehlerquellen, die schnell zu beseitigen sind. Also kann man feststellen, dass es mit der Bedienung der Geräte im Fahrzeug kaum noch Probleme gibt.

Die Thematik der Netzstabilität haben wir bereits im November-TAXIKURIER 2010 ausführlich erörtert und werden natürlich weiter intensiv an Verbesserungen arbeiten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen noch viel Spaß und Erfolg mit dem Vermittlungssystem der Taxi-München eG. (NL)

## Leserbriefe/Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Dienstag den 16.11.2010 stand ich um ca. 11 Uhr als erster am Papa-Schmid-Stand in der Reihenfolge vor dem Taxi 1212. Als sich eine Kundin dem Standplatz näherte, ließ er diese einsteigen und fuhr davon. Ich konnte hierbei nicht schnell genug reagieren, da ich davon ausging, dass er die Kundin zum ersten Taxi bitten würde. Über dieses unkollegiale Verhalten des Kollegen 1212 (S-Klasse Mercedes) möchte ich Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Rath

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

## Taxischule-München



### Anmeldung

Taxi-München eG  
Engelhardstraße 6  
81369 München  
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier

Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr  
Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr  
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

### Information

Homepage: [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)  
Info-Ansage: (089) 76 42 70

### Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und  
Mittwoch ab 18 Uhr  
Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr  
Kursgebühr: 120 Euro



First Class – Erotic – Whirlpool



★★★★★ **Club Monaco** ★★★★★

The finest club in town

open **24** hours

**Genießen Sie Luxus pur!**

Mit unserem 5 Sterne Erotic-Club bieten wir Ihnen grenzenlose Möglichkeiten, exklusiv Ihren Fantasien freien Lauf zu lassen... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerstrasse 60 ★ 80992 München  
Telefon +49 (0) 89 143 90 620  
[www.monaco-nightclub.de](http://www.monaco-nightclub.de)

# Tierfriedhof „Letzte Ruhe“, Breiter Weg 55

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Auch wenn etwas daran „dran“ ist, so sieht die Wirklichkeit meistens doch anders aus. Gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz

Europa ebenso findet. Und dennoch haben sich trotz horrender Mieten kleine Läden und Handwerksbetriebe gehalten, die mit ihrem spezialisierten Angebot Markt-nischen füllen und einen München-typischen Charme bewahren. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen

mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgäste mit Stolz und Kenntnis die versteckten, manchmal kuriosen Schätze Münchens vermitteln möchten.

Es ist schwer, wenn man nach jahrelanger Freundschaft von einem Tier Abschied nehmen muss. Normalerweise ist dies ein Abschied für immer, denn meist haben die Tierfreunde keine Möglichkeit, ihrem Tier eine würdige Ruhestätte zu bereiten, wo sie über den Tod ihres treuen Freundes hinaus ein Andenken an ihn bewahren können.

Es dauerte geschlagene zehn Jahre, bis die Stadt München die Genehmigung zur Errichtung eines Tierfriedhofes erteilte, so ungewöhnlich war wohl der Antrag. Im Jahr 2008 konnten Stefan Schnatterer und Klemens Wehner, zwei Unternehmer aus der Nähe von Mindelheim, dann schließlich ihr privat finanziertes Projekt in Obermenzing verwirklichen. Sicherlich gibt es Menschen, die über einen Tierfriedhof lächeln oder vielleicht sogar die Nase rümpfen, weil sie keinen engeren Bezug zu Tieren haben. Wer aber ein Haustier hält, weiß, dass die Beziehung zu ihm nicht einseitig, sondern gegenseitig ist, und dass das Haustier wesentlicher Teil des Lebens werden kann, gerade

wenn man bedenkt, welcher Ärger, Streit und sogar Hass sich oft zwischen Menschen entwickelt. Bei Tieren jedenfalls findet man weder Intrigen noch sonstige negative Erscheinungen und Lebensäußerungen, sondern im Gegenteil Anhänglichkeit und Dankbarkeit ohne jedes Wenn und Aber. Schon König Friedrich II. von Preußen (1712-1786) gelangte bekanntlich zu der Erkenntnis: „Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere.“

Deshalb ist es verständlich, dass viele Haustierbesitzer es nicht übers Herz bringen, ihr verstorbenes Tier beim Tierarzt liegen und dann anonym bei der Tierverwertung beseitigen zu lassen. Auch Klemens Wehner musste selbst miterleben, wie seine Bernhardiner-Hündin auf diese Weise zu Tiermehl und Fett verarbeitet wurde, und dieses Schockerlebnis brachte ihn auf die Idee, einen Tierfriedhof einzurichten.

## Der Friedhof

Die parkähnliche Anlage ist mit 750 Büschen und Sträuchern sowie 23 Bäumen bepflanzt. Auf 12.000 Quadratmetern Grund können rund 3.000 Tiere ihre letzte Ruhe finden; davon sind derzeit circa 350 Gräber belegt. Der Wunsch, sein Haustier würdevoll zu bestatten, nimmt stark zu, denn 2009 waren erst rund 150 Grabstellen belegt. Bei Bedarf werden die Tiere zu Hause abgeholt und auf dem Friedhof in verschiedenen Särgen erdbestattet, man kann sie aber auch im Tierkrematorium Riem einäschern und dann in Obermenzing in einer Urne begraben lassen. Die Bestattung findet in einem würdigen, aber einfachen Rahmen statt: In einem runden Verabschiedungspavillon, der mit blauen Tüchern ausgekleidet ist, werden Sarg oder Urne aufgestellt

und Kerzen entzündet. Meistens wollen die Hinterbliebenen ihr Tier noch einmal im offenen Sarg sehen und ihm über das Fell streicheln, auch kann Musik gespielt werden. Anschließend beerdigen Herr Schnatterer und Herr Wehner das Tier in einfachem Rahmen, denn sie sehen schon einen Unterschied zur Beerdigung eines Menschen. Offiziell verboten ist jede Art von religiösen Symbolen, weshalb man beispielsweise Kreuze vergeblich auf diesem Friedhof sucht. Von der Stadt verboten ist auch die Bestattung von Nutztieren, zu denen auch Reitpferde gezählt werden, so dass in Obermenzing nur kleinere Tiere beerdigt liegen wie Hunde, Katzen, Hamster, Hasen, Vögel und auch eine zahme Ratte.

## Finanzielle Aspekte

Der Unterhalt des Tierfriedhofes bleibt auf absehbare Zeit noch ein Zuschuss-geschäft für Herrn Schnatterer und Herrn Wehner, die aber ihre Begräbnisstätte nicht unter finanziellen, sondern humanitären Aspekten sehen. Wie auf menschlichen Friedhöfen allerdings auch, müssen für die Grabstellen auf diesem rein privaten Friedhof verständlicherweise Gebühren entrichtet werden. So kosten Beerdigung und Miete eines anonymen Grabes unter Gras 150 Euro für fünf Jahre, während ein Reihengrab auf 430 Euro und ein Einzelgrab auf 605 Euro kommt. Bei den beiden letzten Bestattungsformen ist dann die Grabtafel, der eingravierte Name des Tieres mit seinen Lebensdaten und die Umrandung inbegriffen, während eine Plakette mit dem Bild des Tieres mit zusätzlichen 50 Euro zu Buche schlägt. Auf Wunsch wird für 65 Euro pro Jahr die Grabpflege übernommen, jedoch ziehen es die Meisten vor, ihr Grab selbst herzurichten. Für diesen Zweck finden

## Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

### Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb oder zur Verlängerung von Führerscheinen für Fahrgast- und Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München  
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zemba.de  
Mo.: 8.00 bis 19.00 Uhr  
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

sich Wasserstellen und Möglichkeiten zur Abfallentsorgung auf dem Gelände.

#### Emotionen

Auf dem Friedhof in Obermenzing findet man kein einziges verwahtes Grab. Dies darf als Zeichen dafür gewertet werden, dass die Menschen an ihren bestatteten Tieren hängen, denn sonst hätten sie ja auch nicht diese Grabstellen einrichten lassen. Herr Wehner betont: „Uns wird oft aus ganzem Herzen gedankt. Das Tier war den Menschen wichtig und sie hängen mit großer Liebe an ihm. Diese Zuneigung lebt nach dem Tod des Tieres weiter.“ Deshalb erstaunt es auch nicht, dass am 1. November, an Allerheiligen, besonders viele Menschen das Grab ihres Tieres besuchen. Der Friedhof steht übrigens täglich während der Helligkeit allen Besucherinnen und Besuchern offen.

#### Zufahrt und Fahrgäste

Die Zufahrt erfolgt über die Pippinginger Straße oder die Mooswiesenstraße. Der Breite Weg selbst heißt nur „breit“, in Wirklichkeit ist er eine schmale Verkehrsfläche. Die Bezeichnung „Weg“ hingegen



Hundegrab

stimmt, weil er größtenteils als holpriger Feldweg zum abseits gelegenen Tierfriedhof führt. Für die Praxis im Taxi bedeutet das Wissen um diesen Friedhof, dass wir im Gespräch mit Fahrgästen auf seine Existenz aufmerksam machen und somit unsere Serviceorientierung unter Beweis stellen können. Denn mit Sicherheit gibt es viele Menschen, die von dieser Möglichkeit der Bestattung noch nie gehört haben und sich dankbar für den Hinweis zeigen. (BW)

Kontakt: Tierfriedhof „Letzte Ruhe“

Breiter Weg 55, 81247 München

Tel.: 089/81 05 97 50

Mobil: 0151/16 59 03 90 (Herr Wehner)

Mobil: 0171/402 19 34 (Herr Schnatterer)

Fax: 089/81 05 97 51

E-Mail: [info@tierfriedhof-letzte-ruhe.de](mailto:info@tierfriedhof-letzte-ruhe.de)

[www.tierfriedhof-letzte-ruhe.de](http://www.tierfriedhof-letzte-ruhe.de)

## Die Münchner Starwood Hotels & Resorts

wünschen Ihnen  
und Ihren Familien  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr!



**FOUR POINTS**  
BY SHERATON

München  
Olympiapark

Helene-Mayer-Ring 12  
80809 München



**FOUR POINTS**  
BY SHERATON

München  
Central

Schwanthalerstraße 111  
80339 München



**Le MERIDIEN**  
MÜNCHEN

Bayerstraße 41  
80335 München



**THE WESTIN**  
GRAND  
MÜNCHEN

Arabellastraße 6  
81925 München



**Sheraton**  
München  
ARABELLAPARK  
HOTEL

Arabellastraße 5  
81925 München



**Sheraton**  
München  
WESTPARK  
HOTEL

Garmischer Straße 2  
80339 München



**Sheraton**  
München  
AIRPORT  
HOTEL

Freisinger Straße 80  
85445 Schwaig-Oberding

Essen auf Rädern

## Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Wir stellen Ihnen Wirtshäuser, Brotzeitstandl, Metzgereien, kurzum Lokalitäten vor, die teilweise populär sind oder nicht immer den großen Bekanntheitsgrad genießen, aber den Taxler-Geschmack erfreuen und es auch wert sind, dem ein oder anderen (netten) Fahrgast empfohlen zu werden.

### BAYERISCHER DONISL

Weinstraße 1, Tel. (089) 22 01 84/85  
Tägl 9.00–24.00 Uhr, Küche bis 23.00 Uhr  
(kein Ruhetag)

Geradezu unvermeidlich – und damit wir's gleich zu Anfang hinter uns haben – ist der Verweis auf die Geschehnisse Mitte der 1980er Jahre. Hierzu ein Zitat aus Kollegen B. Weyerers Buch „München zu Fuß“: „Das Lokal ‚Donisl‘ erlangte traurige Berühmtheit: im Mai 1984 besetzte die Polizei die Lokalität und nahm den Geschäftsführer und die gesamte Belegschaft fest. Jahrelang hatte man vermögend aussehenden Gästen aus dem In- und Ausland sogenannte KO-Tropfen ins Bier gemischt; die vermeintlich Volltrunkenen wurden aus den Gasträumen geschleppt, ausgeraubt und teilweise nur mit Unterwäsche bekleidet auf der Straße liegengelassen.“

Tatsächlich waren einige Angestellte des Lokales, gegen welches damals das „Gasthaus an der Themse“ von Edgar Wallace wohl wie ein Mädchenpensionat zu sehen war, ihren Opfern buchstäblich „an die Wäsche“ gegangen und hatten auch teure Lederhosen und Trachtenjanker einer – sagen wir mal ungenehmigten Zweitverwertung zugeführt. Zwar wird es ange-

sichts einer solchen Bekleidung in den meisten Fällen eh' nur Preiß'n getroffen haben – aber wie sagt schon Manfred Schauer alias „Schichtl“ auf der Wies'n: „bei uns wird a jeder 'köpft, ob Mensch, ob Preiß...“ Wenigstens kam im damaligen „Donisl“ niemand zu Tode, was man vom „Schichtl“ bekanntlich nicht behaupten kann.

Seit 1780 hat das Lokal den heutigen Namen; im Jahre 1885 kaufte die Brauerei Pschorr das Anwesen, und genau 100 Jahre später (also kurz nach dem oben gen. Skandal) wurde der leider jüngst verstorbene Karl-Heinz Wildmoser Wirt des „Donisl“. Seine Familie betreibt das Wirtshaus – wie auch die Gaststätte „Hinterbrühl“ und die Hendlbraterei auf der Wies'n – weiter. Genau gegenüber dem linken (südwestlichen) Rathauseck, in dessen zweitem Stock der OB residiert, finden wir den Eingang zum Lokal. Durch die Schwemme mit einigen Nischen und Eckerln kommt man in den Hauptraum, der mittig nach oben offen und von einer Glaskuppel überdacht ist. Der erste Stock dieses Hauptraumes ist ein umlaufender Innenbalkon, dessen Gäste somit auch etwas vom Tageslicht der Glaskuppel abbekommen. Von dort (also im 1. Stock) wieder zurück Richtung Weinstraße befinden sich einige kleine Räume (oder eher:

Zimmer), bis man direkt über dem Eingang auf einen kleinen Saal für vielleicht 80-100 Leute trifft, von dessen Fenstern aus man den Rathäuslern direkt beim Arbeiten oder Repräsentieren zuschauen darf. Im ganzen ersten Stock sind die Tische recht aufwändig mit rosa und weißen Tischdecken versehen, während ebenerdig das Holz der Tische noch begutachtet werden kann.

Die Speisekarte, deren Deckblatt ein vom leider längst verstorbenen Rupert Stöckl gemaltes Bild mit Ansichten rund um den Marienplatz ziert (und den der Tester als damaliger Jung-Fiaker mal höchstpersönlich im Taxi hatte), ist angenehm übersichtlich. Die einzelnen Speisen auf der Tageskarte, auch Suppen und Desserts, sind jeweils noch als Foto abgebildet, was man als Tribut an die vielen Touristen in dieser Lage verstehen muss. Bei den Getränken wird „hingelangt“, wie man bei 3.80 für die Halbe Helles (Hacker-Pschorr) oder 2.40 für 0,2 Liter Coca-Cola (also 6.-Euro die „Halbe“!) schon sagen muss. Auch das Mineralwasser ist mit (hochgerechnet) 5.- Euro pro „Halbe“ nicht gerade ein Schnäppchen ...

Lediglich die Orangenlimo (2.80 für den halben Liter) fällt hier positiv aus dem Rahmen. Bei den Speisen sieht's schon anders aus: tatsächlich kostet kein Gericht mehr als 7.95 Euro. Halt: kein Gericht? – Eine einzige Ausnahme gab es am Besuchstag, nämlich von der Tageskarte das „Edelhirschragout mit Butterspätzle und Preiselbeeren“ zu 10.90 Euro. Aber: „Ausnahmen bestätigen die Regel“, sagte schon die Jungfrau, als die Regel ausblieb.

Jetzt mal der Reihe nach: Suppen (3.30) und Brotzeiten (z.B. 2 Münchner Weißwürste mit Hausmachersenf zu 4.10 oder hausgemachte Bratensülze mit Speckkartoffeln, 6.80) liegen preislich eher unter Innenstadtniveau, und für die Hauptgerichte gilt dies – wenngleich mit kleinen Einschränkungen – auch: so finden wir in der 7.95-Euro-Preisklasse z.B. dreierlei Schweinsbraten und ebenso viele Ochsen-



Foto: www.ateiler-tacke.de

Dr. med. univ.

**Hans Bake v. Bakin**

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

Erst- u. und Verlängerungs-  
untersuchung

Telefon 089/370 656 90

Mobil 0172/6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Gesamtes Formularwesen

Autopflege/KFZ-Bedarf

Taxizubehör/Taxibedarf

Brotzeiten/Getränke...

...alles, was der

Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

**GLASI'S TAXISHOP**

Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

braten, zweierlei halbe hintere Schweins-haxen, einmal im Ganzen (bzw. Halben), einmal ausgelöst – wobei der Unterschied häufig auch nur in der Art der Beilagen liegt. Angesichts der selbst auferlegten Beschränkung „kein Gericht über 7.95 Euro“ kann es nicht überraschen, dass das „Dunkelbiurgulasch vom Schwein mit Butterspätzle“ oder das „Wiener Schnitzel vom Schwein mit warmem Kartoffelsalat“ – na eben: nur vom Schwein und nicht etwa vom Rind bzw. Kalb stammen kann. Vegetarier durften am Besuchstag (incl. Tageskarte) zwischen vier verschiedenen Gerichten auswählen, wobei sich der Tester und seine Mutti (86) ein wenig über „Vegetarische Zucchini mit Ratatouille“ (und weiteres Zubehör – auch 7.95) amüsieren konnten. Gibt es denn „Schweinerne Zucchini“? Nicht unerwähnt sei übrigens, dass es mit „2 Stück Knödel mit Soße“ (2.70), „Kinderschweinsbraten mit Knödel“ (4.-) oder „Kinderschnitzel mit Kartoffelsalat“ (5.-) auch für unsere zukünftigen Rentenzahler preiswerte Magenfüller gibt. Der Tester jedenfalls hielt sich wie immer an den „Jungschweinsbraten mit 2 Sem-

melknödel“ zum Standardpreis von 7.95, und Mutti an die „Rahmchampignons mit Semmelknödel“ zu – Achtung: 7.65 Euro. Beiden fiel nach einiger Beratschlagung auf, dass die Semmelknödel ein klein wenig nach Lebkuchengewürz schmeckten, was – auch bei der am Testtag schon angebrachten (unaufdringlichen) Weihnachtsdekoration – hier nichts zu verlieren hat. Der Tester hatte nach einer gut durchschnittlichen Pfannkuchensuppe an den zwei dünnen, aber ausreichenden Schweinsbraten-Scheiben ein bisschen Knorpeln bzw. Flachsen zu tun, aber das kann nun mal einfach passieren. Die Soße war ausreichend bemessen; der Griff in die Gewürz-Trickkiste hätte ein wenig beherzter ausfallen können – kurzum: kein kulinarisches „Highlight“, aber in Ordnung. Nur zum Vergleich: ein paar Meter weiter, beim Weißen Bräuhaus im Tal, gibt es den Schweinsbraten mit (!) Speckkrautsalat für unter 10.- Euro, aber hier beim Donisl (Speckkrautsalat extra: 2,70) also für insgesamt 10.65 Euro. Und die Halbe Schneider Weißbier kostet auch „nur“ 3.50 Euro – da relativieren sich die super-günstigen Preise doch ein wenig ...

Des Testers Mutti übrigens, die jahrzehntelang vier Männer bzw. einen Mann und drei Buben bekocht hat, war von den Schwammerln sehr angetan und schaffte die ganze Portion trotz sonstiger Zurückhaltung „in einem Sitz“. Hier sei noch ein kleiner Einschub gestattet: der Tester und seine eventuellen Mitesser tafeln ausnahmslos auf eigene Kosten und nicht etwa auf Spesenrechnung des TAXIKURIER. Nur damit hier keine Gerüchte aufkommen!

Die Kellnerin, nicht mehr die Jüngste und etwas füllig um die Hüften (was wir hier ausdrücklich positiv vermerken wollen, denn irgendwelche verhinderten „Models“ vom Studenten-Schnell-Service als Bedienungen sind uns schon oft genug auf die Nerven gefallen) war freundlich und angenehm im Umgang, wie es sich hier überhaupt – trotz der Überzahl der Touristen unter den Gästen – wirklich aushalten lässt. Der „Donisl“ ist kein sterneverdächtiger Gourmet-Tempel, aber eine reelle Empfehlung mit – gemessen an der Lage direkt am Marienplatz – teilweise recht günstigen Essenspreisen. (MS)

# Taxiverleih München

**Wir helfen sofort und unbürokratisch!**



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München  
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

# Top-Termine Januar 2011

## Samstag, 1. Januar (Neujahrstag)

- 11.30 – 13.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Allotria Jazz Band
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Bill Haley's New Comets
- 15.00 Uhr, Museum Brandhorst, Sehend hören
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Beethovens Neunte
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Neujahrskonzert
- 18.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Fidelio
- 19.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Neujahrskonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Salzburger Neujahrskonzert
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Neujahrskonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Bill Haley's New Comets
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Lizzy und die weiße Lilie

## Sonntag, 2. Januar

- 11.00 – 13.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel

- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 14.00 – 19.00 Uhr, Olympiapark, Ski-Weltcup
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Der Feuervogel
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 18.00 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Kleiner Mann – was nun?
- 18.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Freischütz
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Volksfeind
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Schwanensee
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Krieg der Welten
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Die Nacht der fünf Tenöre
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschlägerherw

## Montag, 3. Januar

- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 15.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 16.00 Uhr, Philharmonie, Der Nussknacker
- 19.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, L'elisir d'amore
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Endstation Sehnsucht
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Schwanensee
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Richard III.
- 20.00 – 22.20 Uhr, Deutsches Theater, Chinesischer Nationalcircus
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Johann-Strauss-Gala
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot

## Dienstag, 4. Januar

- 15.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 19.30 – 22.30 Uhr, Nationaltheater, 100 Jahre Ballets Russes
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der Nussknacker
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 22.00 Uhr, Volkstheater, Das fünfte Imperium

## Mittwoch, 5. Januar

- 15.00 Uhr, Philharmonie, Schwanensee
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Schwanensee
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Fidelio
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Michael Kohlhaas
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Hermannsschlacht
- 20.00 Uhr, Werkraum, XY Beat
- Tonhalle, Nachtflohmarkt
- Schlachthof, Keller Steff

## Donnerstag, 6. Januar (Hi. Drei Könige)

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet Klassik
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Bayerisches Landesjugendorchester
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 18.00 – 21.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Nabucco
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce & Lena
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 59 : 1, Riot

Feste Termine							
Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	•
8 Below				•	•	•	•
59:1		•		•		•	•
8seasons		•		•	•	•	•
Americanos		•	•	•	•	•	•
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu			•	•	•	•	•
Baby				•	•	•	•
Backstage				•	•	•	•
Barfly				•	•	•	•
Barysphär		•	•				
Bash Night	•	•	•	•	•	•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Chaca Chaca				•	•	•	•
Cord		•	•	•	•	•	•
Crash				•	•	•	•
Crowns Club				•	•	•	•
Elli Disco			•		•	•	•
Erste Liga				•	•	•	•
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hansa 39				•	•	•	•
Heart		•	•	•	•	•	•
Jimmy's				•	•	•	•
Kantine	•	•	•	•	•	•	•
Kultfabrik		•	•	•	•	•	•
Lenbach			•	•	•	•	•
Max + Moritz				•	•	•	•
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle					•	•	•
Nachtgalerie					•	•	•
Neuraum					•	•	•
New York Club				•			
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha				•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pappasitos	•	•			•	•	•
Paradiso				•	•	•	•
Pimpemel	•	•	•	•	•	•	•
Rote Sonne					•	•	•
Ruby			•	•	•	•	•
Schlachthof	•						
Skyline			•	•	•	•	•
Substanz	•	•	•	•	•	•	•
Sugar				•	•	•	•
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

## Mehrtägige Termine

- 20.10.10 – 02.02.11, Di. – Sa., 20.00 – 23.30 Uhr, So., 18.00 – 21.30 Uhr, Messe West, Schuhbeck Teatro
- 01.12.10 – 22.01.11, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Doppelzimmer
- bis 16.01.2011, Stachus, Eiszauber
- 17.12.10 – 02.01.11, 19.00 – 21.20 Uhr, Deutsches Theater, Gospel-Weihnachtsshow
- 25.12.10 – 31.03.11, Circus Krone, Circus Krone
- Di.+Do. 20.00 Uhr, Mi. Fr., Sa. 15+20.00 Uhr, So., 14.30+18.30 Uhr
- 30.12.10 – 06.01.11, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic
- 02.01.11 – 03.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß Ensemble
- 02.01.11 – 03.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bananafishbones
- 04.01.11 – 05.01.11, 19.30 Uhr, Herkulesaal, Belcanto Opemgala
- 04.01.11 – 07.01.11, 20.00 Uhr, Schloss, Traumfrau Mutter
- 04.01.11 – 08.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 04.01.11 – 08.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Im weißen Rössl
- 04.01.11 – 16.01.11, 20.00 – 21.50 Uhr, Deutsches Theater, Pasion de Bueno Vista
- 05.01.11 – 07.01.11, 9.00 – 18.00 Uhr, 7.01., 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, Trendset
- 08.01.11 – 09.01.11, 20.00 Uhr, Philharmonie, The Harlem Gospel Singers Show
- 09.01.11 – 15.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lach und Schieß Ensemble
- 13.01.11 – 15.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Alf Poier
- 14.01.11 – 15.01.11, 20.00 Uhr, Backstage, Pogorausch
- 15.01.11 – 16.01.11, 15.01, 11.00 – 19.00 Uhr, 16.01., 11.00 – 18.00 Uhr, MOC, Hochzeitstage
- 16.01.11 – 17.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tilman Birr
- 17.01.11 – 22.01.11, 9.30 – 18.30 Uhr, 22.01., 9.30 – 17.00 Uhr, Messe, Bau 2011
- 21.01.11 – 23.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Eure Mütter
- 23.01.11 – 27.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 24.01.11 – 08.02.11, Muffathalle, Muffat Dance
- 25.01.11 – 26.01.11, 19.30 – 21.50 Uhr, Deutsches Theater, Heißmann & Rassau
- 25.01.11 – 27.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Georg Ringsgwandl
- 25.01.11 – 19.02.11, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Johnny Cash
- 26.01.11 – 27.01.11, 9.30 – 18.00 Uhr, MOC, Komma Werbemittel
- 28.01.11 – 29.01.11, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Henning Venske
- 28.01.11 – 29.01.11, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 28.01.11 – 30.01.11, 28.01., 9.00 – 18.00 Uhr, 29.01., 9.00 – 19.00 Uhr, 30.01., 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, Opti
- 28.01.11 – 30.01.11, Olympiapark, Wintersportfestival
- 30.01.11 – 31.01.11, Lach und Schieß, Nadia Maleh

## Information:

Die Termine von Residenztheater, Marstall, Cuvillies Theater und Volkstheater haben uns bis zum Redaktionsschluss nicht erreicht. Wir bitten Sie, diese der Tagespresse zu entnehmen.

**Freitag, 7. Januar**

- 19.00 – 20.40 Uhr, Nationaltheater, Die Tragödie des Teufels
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce & Lena
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Andrea Bocelli
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Ruf der Wildnis
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Apassionata
- Muffathalle, Les Babacools
- Schlachthof, Reason to Rock

**Samstag, 8. Januar**

- 15.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, Museum Brandhorst, Sehend hören
- 15.00 Uhr, Olympiahalle, Apassionata
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Fidelio
- 19.00 Uhr, Herkulesaal, Neujahrs gala
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Sommergäste
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Volksfeind
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The Harlem Gospel Singers
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Apassionata
- Muffathalle, Queer Beats Festival
- Backstage, A Life Divided
- Garage, Northcyr
- Schlachthof, Nils Gessinger

**Sonntag, 9. Januar**

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiana in Algeri
- 14.00 Uhr, Olympiahalle, Apassionata
- 14.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Feuerzangenbowle
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Blechschaden
- 15.30 Uhr, Philharmonie, The Harlem Gospel Singers
- 18.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Apassionata
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Die Jungfrau von Orleans
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Der Krieg
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The Harlem Gospel Singers
- 20.00 Uhr, Werkraum, XY Beat
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschlägerhow
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maxi Schafroth

**Montag, 10. Januar**

- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 – 23.00 Uhr, Deutsches Theater, Hagen Rether
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Zwingenberger

**Dienstag, 11. Januar**

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Wiener Klassik
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jazz im Gärtnerplatz
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Das Phantom der Oper
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maschek

**Mittwoch, 12. Januar**

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Körpersprache
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Elementarteilchen
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Kammermusik
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wolfgang Krebs
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Claus von Wagner

**Donnerstag, 13. Januar**

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, Die Tragödie des Teufels
- 19.00 Uhr, Olympiahalle, Feuerwerk der Turnkunst
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wolfgang Krebs
- Kranhalle, Kammerflimmer Kollektief
- Backstage, T.C.H.I.K.
- Ampere, Emergenza

**Freitag, 14. Januar**

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 18.30 – 19.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiano in Algeri
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Erfolg
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Abba The Show
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- Orangehouse, Revolving Door
- Prinzregententheater, Bayerischer Filmpreis 2010
- Backstage, Bluekill
- 59 :1, Tennis

**Samstag, 15. Januar**

- 15.00 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Führung durch das Theater
- 18.00 Uhr, Olympiapark, Ice Cross Downhill Weltmeisterschaft
- 19.00 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker

- 19.00 – 21.40 Uhr, Nationaltheater, Die Tragödie des Teufels
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Zauberflöte
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Elementarteilchen
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Wiener Operettengala
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Big Chris Barber
- 20.00 Uhr, Werkraum, Extra
- Tonhalle, Nachtflohmarkt

**Sonntag, 16. Januar**

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Jonathan Biss
- 11.00 Uhr, Künstlerhaus, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 17.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Lohengrin
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Verdi-Nacht
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Willy Astor
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschlägerhow
- Kranhalle, Giardini Di Miro
- Backstage, OZ

**Montag, 17. Januar**

- 9.15 – 10.05 Uhr + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Der Bär sucht einen Freund
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiano in Algeri
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Neujahrskonzert
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke

**Dienstag, 18. Januar**

- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Sommergäste
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn

- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, 25 Jahre Gasteig
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Vittorio Grigolo
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Brubeck Quartett
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Anna Vinnitskaya
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günther Sigl
- Backstage Halle, Murderdolls
- Feuerwerk, Tzol
- Atomic Cafe, The Bishops

**Mittwoch, 19. Januar**

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 19.30 – 21.10 Uhr, Nationaltheater, Die Tragödie des Teufels
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Yuja Wang
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Nuria Rial
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ulan und Bator
- Kranhalle, 22 Pistepirkko
- 59 : 1, Dune

**Donnerstag, 20. Januar**

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Die Räuber
- 18.00 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Lohengrin
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gräfin Mariza
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- Backstage, Mucc
- Muffathalle, Hoerprobe

**Freitag, 21. Januar**

- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Daphnis und Chloé
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiana in Algeri
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Ruf der Wildnis
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Symphoniker

**ER-TAX****Taxameterdienst & Taxiausrüstung****Hauptniederlassung:****Frankfurter Ring 97 • 80807 München****Tel.: 089 - 307 480 47****kontakt@er-tax.de**

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk



Kundendienst

**Alles aus einer Hand !**

Kundendienst

- 20.00 Uhr, Philharmonie, London Symphony Orchestra
- 20.00 Uhr, Schloss, Josef Hader
- 21.00 Uhr, Spielhalle, Holt mich hier raus
- 21.30 Uhr, Schauburg, Gmelch-Test
- Muffathalle, Poetry Slam
- Orangehouse, Watersun

#### Samstag, 22. Januar

- Tonhalle, Ausbildungs-Messe
- 10.00 – 19.00 Uhr, Prinzregententag, Berufsorientierungstag
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Künstlergespräch
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Hermannsschlacht
- 19.00 – 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater Der Nussknacker
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Ariadne auf Naxos
- 19.30 – 03.00 Uhr, Deutsches Theater, Ball Total
- 20.00 – 21.35 Uhr, Schauburg, Fahrenheit 451
- Sunny Red, What A Beautiful Noise
- 59 : 1, Herrenmagazin

#### Sonntag, 23. Januar

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaften
- 11.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, An die Musik
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Grand Hotel

- 16.00 – 20.50 Uhr, Nationaltheater, Lohengrin
- 17.00 Uhr, Eissporthalle, Basketball
- 19.00 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Boheme
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Renaud Capucon
- 19.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jeff Koons
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Academy of Ancient Music
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumslägerhow
- Kranhalle, Frontiers
- Backstage, Street Dogs
- Feuerwerk, Tua
- Garage, David Gogo

#### Montag, 24. Januar

- 10.30 – 12.05 Uhr, Schauburg, Fahrenheit 451
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Artifact
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Winterreise
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Justus Frantz
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig
- Backstage Werk, Good Charlotte
- Muffathalle, Muffat Dance
- Kranhalle, I like Trains

#### Dienstag, 25. Januar

- 10.30 – 12.05 Uhr, Schauburg, Fahrenheit 451

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 19.30 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, Ariadne auf Naxos
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Die Hermannsschlacht
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jeff Koons
- Feuerwerk, Deez Nuts
- Theaterfabrik, Nouvelle Vague
- Substanz, Daniel Kahn

#### Mittwoch, 26. Januar

- 9.00 – 18.00 Uhr, Hochschule für Musik, Tag der offenen Tür
- 10.30 – 12.05 Uhr, Schauburg, Fahrenheit 451
- 18.00 – 22.50 Uhr, Nationaltheater, Lohengrin
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Ruf der Wildnis
- Ampere, The Dana Fuchs Band
- Backstage, Johnossi
- 59 : 1, The Broken Beats
- Muffathalle, Munich Rocks

#### Donnerstag, 27. Januar

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Artifact
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jüdischer Abend
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, L'italiana in Algeri
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Per La Vita
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Mozarts Geburtstag
- 20.00 Uhr, Werkraum, XY Beat
- Backstage, Donots
- Kranhalle, Angelika Express
- Ampere, L'egojazz
- Vereinsheim, Christiane Rösinger

#### Freitag, 28. Januar

- Der TAXIKURIER 2/2011 erscheint
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 19.00 – 21.20 Uhr, Nationaltheater, Ariadne auf Naxos
- 19.30 – 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Schauburg, Poetry Slam
- 19.30 Uhr, Eissporthalle, Eishockey
- 20.00 – 22.10 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Mozart-Nacht
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Musicals Wanted
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Rudens Turku
- Atomic Cafe, Jens Friebe

#### Samstag, 29. Januar

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Kasperl-Theater
- 16.00 – 16.50 Uhr, Schauburg, Has und Huhn
- 19.00 – 22.20 Uhr, Gärtnerplatztheater, Carmen

- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Daphnis und Chloe
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Elementarteilchen
- 20.00 – 02.00 Uhr, Deutsches Theater, Grand Ballroom Night
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Die Flippers
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Rossini-Nacht
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Königlich Bayerisches Amtsgericht
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The Blind Boys of Alabama
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Carlos Nunez
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Simone Kermes
- Kongresshalle, Mnozil Brass
- Tonhalle, Muay Thai Fighting
- Atomic Cafe, The Sonnets
- Feuerwerk, Fleischauflauf

#### Sonntag, 30. Januar

- 11.00 – 12.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Katia & Marielle Labèque
- 15.00 – 17.00 Uhr, Deutsches Theater, Shaolin
- 15.00 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 15.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Münchner Philharmoniker
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Fledermaus
- 16.00 – 20.50 Uhr, Nationaltheater, Lohengrin
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Hüseyin Sermet
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Regina
- 19.30 – 21.30 Uhr, Deutsches Theater, Shaolin
- 20.00 Uhr, Werkraum, XY Beat
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Schiller
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumslägerhow
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl

#### Montag, 31. Januar

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Frühlingserwachen
- 15.00 Uhr, Deutsches Theater, Die Rückkehr des Shaolin
- 19.30 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Artifact
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Die Rückkehr des Shaolin
- 20.00 – 21.30 Uhr, Spielhalle, Susn
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, René Pape
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jeff Koons
- 20.00 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 59 : 1, Bye Bye Bicycle
- Sunny Red, Bracewar

#### Top of the Tops

Wer in der Silvester-Nacht privatisiert hat, sollte den ersten Tag des Jahres nutzen. Wenig Kollegen auf den Straßen. Bis Mitte Januar viel Ballett und Neujahrskonzerte. Wenn dann zur Monatsmitte die Münchner ihre Vorsätze für 2011 vergessen haben, ist wieder Betrieb in der Stadt. Viele Geschäftsleute und Fahrgäste bei den drei Messen in Riem (Trendset, Bau, opti). Volles Programm in der Marsstraße. Der Circus Krone gastiert bis in den März hinein. Gleich am Monatsanfang der Ski-Weltcup im Olympiapark (2.1.). Sportlich geht's mit „A-Passionata“ (7.-9.) weiter. Am Ende des Januars (28.-30.) noch das Winter-sport-Festival am Oberwiesenfeld. Und das alles mit neuem Tarif. (PR)

**Augustiner-Keller**  
ALT-MÜNCHNER BIERGARTEN-KULTUR SEIT 1812

**Großes Neujahrskonzert**

**Isartaler Blasmusik**

**6. Januar Donnerstag 16 Uhr, € 12,-**

**Klassiker der bayrischen, österreichischen und böhmischen Blasmusik**

Bekannte und beliebte Evergreens, mitreißende Polkas, Walzer, Märsche und Solo-Einlagen

Ein musikalisches Feuerwerk

... und lassen Sie sich es schmecken - genießen Sie unsere echt Bayerische Schmankerlküche

Arnulfstr. 52, 80335 München, Tel. +49 (0)89 - 59 43 93  
www.augustinerkeller.de, tägl. geöffnet 10.00-1.00 Uhr

## Taxlers Erlebnisse

# Atomic Control

Nachts, ich fahre den DJ vom Atomic-Cafe. Er treibt mich an: „Ich bin spät dran, die Leute warten schon!“ Da er nett ist, tu ich ihm den Gefallen und mache unter leichter Missachtung der StVO Strecke.

Auf dem Viktualienmarkt, man darf dort mit dem Taxi nur Schrittgeschwindigkeit fahren, steht eine Polizeistreife. Eine junge blonde Beamtin springt aus dem „Toniwagen“ und will mich mit einem Handzeichen, das mich an den „braunen Gruß“ erinnert, anhalten. Da’s zum Atomic nicht mehr weit ist, fahre ich einfach weiter. Sie spurtet ins Auto und fährt mir nach. Vor der Disco hat sie mich. Der DJ meint, er muss rein: „Wenn du mich brauchst, Du weißt, wo Du mich findest“. Und weg ist er. Zwei Beamte, das Mädels und ein älterer Herr steigen aus.

„Haben Sie mein Handzeichen nicht gesehen?“ fragt das Blondi im besten Sächsisch. „Doch, aber wenn Sie ein Taxi brauchen, müssen Sie schon auf ein leeres warten. Sie mussten doch gesehen haben, dass ich besetzt war“.

Das Mädels schaut hilflos zu ihrem Kollegen. Der winkt nur ab. Ich merk’ sie ist in der Ausbildung. Sie wird heut’ was lernen! Sie verlangt meine Papiere. Ich darauf: „Wie bitte? Ich verstehe Sie nicht“. Sie meint: „Wie meinen Sie das, Sie verstehen mich nicht?“ „Naja, Amtssprache ist nun mal Deutsch, das sprechen Sie offensichtlich nicht“, entgegne ich. Sie läuft rot an, stottert etwas von ungebührlichen Verhalten, worauf ich sie weiter „verarsche“: „Sorry Frau Oberrevierwachhabende, aber ich verstehe Sie nicht.“

Nun tritt ihr Kollege an mich heran, baut sich voll vor mir auf und sagt im tiefsten bayrisch: „Also, dass Du am Viktualienmarkt tschnell warst, woast seuba, das du mei Kollegin verarscht muss ned sei,“ und etwas leiser, sodass das Blondi nichts hören kann: „Du host Glück, das I nemher a a Taxler bin. Also pack zam und schleich Di.“

Mit den Worten: „Den Taxler in seinem Lauf, hält weder Ochs noch Esel auf“ verabschiede ich mich von der sächsischen Uniformträgerin und schleich mich.

Erwin Behrendt (aus seinem Buch „4036 Datenfunk“)



## Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

### Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX  
Frankfurter Ring 97  
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker  
Kastenbauerstraße 5  
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH  
Hans-Preißinger-Straße 8  
(089) 23 71 90 05

### Autoglaserei

Kraft  
Tegernseer Landstraße 228  
(089) 690 87 82

### Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin  
Tassilostraße 23  
Aschheim  
(089) 37 06 56 90

Dr. Hingerle  
Am Brunnen 17  
Kirchheim  
(089) 991 88 00

Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel  
Adelheidstraße 23  
(089) 2 72 94 60

Doc-manager Munich GmbH  
Ridlerstraße 8  
(089) 50 91 44

### Essen nach Mitternacht

Kantine  
Grafinger Straße 6  
(089) 44 45 10 84

### Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas  
Engelhardstraße 6  
Tel. (089) 77 99 62

### Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112  
München-Land: Tel. 66 20 23

### Folienbeschichtung

Atlantic  
Foliencenter München  
Theo-Prossel-Weg 11  
(089) 23 88 58 07

Atlas  
Haager Straße 8  
(089) 49 00 32 18

Bilals Foliengarage  
Utzschneiderstraße 8, Rgb.  
(089) 24 26 88 09

Stema  
Hans-Preißinger-Straße 8  
(089) 54 64 45 95

### Gewerbliche Notdienste

Erdgas  
(089) 15 30 16

Fernwärme  
(089) 23 03 03

Strom  
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon  
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch  
(089) 18 20 52

### Gutachter/Sachverständiger

Klotz  
Hans-Mielich-Straße 32  
(089) 65 98 37  
(0172) 890 18 07

Klotz  
Moosacher Straße 13  
(089) 35 73 18 73

Obermaier  
Wilhelm-Hale-Straße 55  
(089) 13 29 17

### Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord  
Lindberghstraße 30  
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost  
Emeranstraße 36  
Feldkirchen  
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn  
Jägerweg 6  
(089) 608 48 63

KÜS Süd  
Hofmannstraße 29  
(089) 78 06 47 71

KÜS West  
Anton-Böck-Straße 36  
(089) 89 73 63 60

### Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH  
Schleißheimer Straße 38(RG)  
(089) 52 80 40

Glas  
Engelhardstraße 6  
(089) 77 99 62

Stimmer  
Lindberghstraße 20  
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München  
St.-Johann-Straße 23-25  
(089) 5 02 05 71

### Kinderkrankenhäuser

Kinderklinik Dritter Orden  
Franz-Schrank-Str. 8  
(089) 1 79 50

Haunersche Kinderklinik  
Lindwurmstraße 4  
(089) 5 16 00

Schwabinger Kinderklinik  
Parzivalstraße 16:  
- Internistische Nothilfe  
(089) 30 68 25 89  
- Chirurgische Nothilfe  
(089) 30 68 24 59

Harlachinger Klinik für  
Kinder- und Jugendmedizin  
Sanatoriumplatz 2  
(089) 6210 27 17

### Kreditkartenabrechnung

ICP  
Hofmannstraße 54  
(089) 74 83 41 60

### KVR

Führerscheinstelle:  
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:  
(089) 23 32 75 43  
(089) 23 32 75 44

### Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und  
Kinderärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf  
(089) 76 37 37

Gift-Notruf  
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst  
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf  
(089) 814 38 56 26

Sucht-Hotline  
(089) 28 28 22

Tierklinik  
(089) 2 18 00

Tierrettung  
(01805) 84 37 73

Zahnärztlicher Notdienst  
(089) 7 23 30 93

### Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

### Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

### Rechtsanwälte

Bauer Michael  
Schillerstraße 21  
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner  
Johann-von-Werth-Straße 1  
(089) 139 94 60

Gariban Arikon  
Landwehrstraße 35/5  
(089) 12 28 53 38

Dr. Stephan & Stahlberg  
Feichthofstraße 171  
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl  
Herzogstraße 60  
(089) 330 66 20

### Rettung

Rettung München: 112

### Taxibedarf

Glasi's Taxishop  
Engelhardstraße 6  
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München  
St. Johann-Straße 23-25  
(089) 5 02 05 71

### Taxihandel

Auto Much  
Gewerbering 18  
Bad Tölz  
(08041) 788 90

Taxihandel Günther  
(08703) 87 65

TSL  
Landsberger Straße 455  
(0179) 141 52 80

### Taxi-München eG

Taxizentrale:  
(089) 21 61-0/194 10  
Verwaltung: (089) 77 30 77  
Kundenberatung:  
(089) 21 61-396/-372  
Krankenfahrten:  
(089) 21 61-337/-362/-394

### Taxiverleih

Taxiverleih München  
Richelstraße 6  
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP  
Ehrwalder Straße 89  
(0180) 222 12 22

### Versicherungen

Ballnath  
Brudermühlstraße 48a  
(089) 898 06 10

Crasselt  
Machtlfinger Straße 26  
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker  
Carl-Zeiss-Straße 49  
Riemerling/Ottobrunn  
(089) 58 90 96-70



# Vorschau Februar 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während Sie diese Zeilen lesen, befinden sich die meisten im Vor-Feiertags-Stress. Wer denkt dabei schon an den Februar. Das Team vom TAXIKURIER ist jedoch aufgrund der notwendigen Vorlaufzeiten dazu gezwungen. Im Namen der gesamten Mannschaft bedanke ich mich bei den treuen Leserinnen und Lesern für die Reaktionen, Impulse, Kritik und Lob in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage, ein erfolgreiches 2011!

Paul Rusch, Objektleiter

Die Februar-Ausgabe des TAXIKURIER erscheint 28. Januar mit folgenden Kernthemen:

## → München und der Speckgürtel

Man profitiert gegenseitig

## → Verlängerung P-Schein

Was alles zu tun ist

## → Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen

Auch wir spüren diese Großveranstaltung

### Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG  
**Herausgeber:** Taxi-München eG  
 Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen  
 Engelhardtstraße 6, 81369 München  
 Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62  
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de  
 Internet: www.taxi-muenchen.de  
**Chefredakteur:** Frank Kuhle (FK)  
**Objektleiter:** Paul Rusch (PR)  
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn  
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
 Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

#### Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Erwin Behrendt (EB), Alfons Haller (AH),  
 Werner Hillermann (WH), Manfred Kraus (MK),  
 Thomas Kroker (TK), Norbert Laermann (NL),  
 Dr. Rüdiger Neitzel (RN), Christine Reindl (CR),  
 Michael Schrottenloher (MS), Dr. Jürgen Stahlberg (JS),  
 Sonja Weigl (SW), Benedikt Weyerer (BW),  
 Reinhard Zielinski (RZ)

**Gestaltung und Art Direktion:** Bernhard Andreas Probst  
 Formenreich, Büro für Gestaltung  
 Ringsisstraße 4 (Rgh), 80337 München  
 Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89  
 E-Mail: probst@formenreich.de  
 Internet: www.formenreich.de

#### Fotografie:

Dirk Tacke  
 Ringsisstraße 4 (Rgh), 80337 München  
 Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68  
 E-Mail: info@atelier-tacke.de  
 Internet: www.atelier-tacke.de

#### Druck:

Peradruck GmbH  
 Hofmannstraße 7, 81379 München  
 Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36  
 E-Mail: michael.hack@peradruck.de

#### Online-Auftritt:

Norbert Laermann

#### Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung  
 Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn  
 Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
 E-Mail: rusch.e@t-online.de  
**Anzeigenpreisliste:** Nr. 38, gültig ab 21.12.2007

**Vertrieb:** Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368  
 E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

**Bezugspreise:** Einzelheft € 2,50 + Versandkosten  
 Abonnement Inland € 30,00 inkl. MwSt. und Versand  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Bezugszeit:** Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr. Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird. Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

**Nachdruck und Vervielfältigungen:** Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

#### Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100 %  
 Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

## DR. JÜRGEN STAHLBERG

Rechtsanwalt



- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171  
 Tel: 5700 168-0

81247 München (Pasing)  
 Fax: 5700 168-2

immer Parkplätze !  
 juergenstahlberg@gmail.com

# Die zukunftssichere Telefonanlage für den Taximarkt!

Optional mit Sprachaufzeichnung zu Top-Konditionen für Ihre Branche.

Die Telefonanlage Octopus Open 730 IP ist das erstklassige All-In-One-Kommunikations-System für Ihre Telefonzentrale. Mit Rundum-Service aus einer Hand. Das bedeutet Effizienz- und Kostenvorteile bei allen Kommunikations- und Service-Prozessen zu fairen Konditionen.



2 x Octophon 120



Octophon 160 mit Bluetooth-Hörer



Octophon 140



OS-6224P

#### Ihre Vorteile:

- Geringere Kosten durch optimale Endgeräte-Ausstattung pro Arbeitsplatz
- Schrittweise Anpassung mit verschiedenen Systemkomponenten möglich
- Direktes Wählen aus Outlook, inklusive Voice-Mail, Ansagen und Wartemusik
- Abgesetzte Teilnehmer oder Heimarbeitsplätze können eingerichtet werden
- iPhone-Integration mit dem App „OmniOpen“
- Optionale Abstimmung zwischen Telefonanlage und Sprachaufzeichnung
- Erweiterbar auf bis zu 8 AmtSO, 30 IP Teilnehmer und 24 Systemteilnehmer (nicht alle gleichzeitig), wobei zusätzliche Hardware und/oder Lizenzen erforderlich sind

#### Paketpreis

**2.099,- €** Montage zum Festpreis oder nach Aufwand  
Optional: Miete

Erleben, was verbindet.



Angebot gültig bis 28.02.2011

#### Die Komponenten:

- Octopus Open 730 mit Einschub 4 ISDN Amt, 8 System, 4 a/b
- Softwarelizenzen für 16 IP-Teilnehmer, 4 x Amt ISDN, 5 a/b-Teilnehmer
- Octopus CTI: 15 Pro-, 1 Team-, 9 Basic-Lizenzen
- Voice-Mail: 2 Ports, 60 Minuten
- persönlicher Assistent
- Begrüßung: 4 Ansagen, 2 Minuten Wartemusik
- VoIP-8Daughterboard für bis zu 30 IP-Teilnehmer
- 4 Endgeräte: 1 Octophon 160, 1 Octophon 140, 2 Octophone 120
- 1 CTI-Softphone-Software inklusive Lizenz
- 2 Nomadic Mode Lizenzen für den Parallelruf aufs Mobiltelefon

#### Top-Angebot:

Zusätzlich zur Telefonanlage bieten wir Ihnen eine Sprachaufzeichnungslösung inklusive 4 Aufzeichnungskanälen von ASC

zum Preis von einmalig nur **690,- €**

Gerne stellen wir Ihnen das angebotene Paket nach Ihren Bedürfnissen zusammen!

freecall: 0800-330 5667 | Fax: 0391-580139266 | E-Mail: teamtaxi@telekom.de



## Bis zu 2.000 € zusätzlich für Ihren Gebrauchten wenn Sie jetzt auf ein Taxi von Mercedes-Benz München umsteigen\* \*.

### B 180 CDI BlueEFFICIENCY<sup>1</sup> Sports Tourer "Das Taxi"

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	EUR 25.228,00
Finanzierungskonditionen*	
Anzahlung	4.803,74 €
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Sollzins gebunden p. a.	0,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	20.424,26 €
Gesamtbetrag	20.940,00 €
Monatliche Rate	349,00 €

### B 180 NGT BlueEFFICIENCY<sup>2</sup> Sports Tourer "Das Taxi"

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	EUR 26.418,00
Finanzierungskonditionen*	
Anzahlung	5.408,52 €
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Sollzins gebunden p. a.	0,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	21.009,48 €
Gesamtbetrag	21.540,00 €
Monatliche Rate	359,00 €

### E 200 CDI BlueEFFICIENCY<sup>3</sup> Limousine "Das Taxi"

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	EUR 33.962,60
Finanzierungskonditionen*	
Anzahlung	6.157,56 €
Sollzins gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	27.805,04 €
Gesamtbetrag	29.940,00 €
Monatliche Rate	499,00 €

### E 200 CDI BlueEFFICIENCY<sup>4</sup> T-Modell "Das Taxi"

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	EUR 36.342,60
Finanzierungskonditionen*	
Anzahlung	6.865,91 €
Sollzins gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	29.476,69 €
Gesamtbetrag	31.740,00 €
Monatliche Rate	529,00 €

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 6,7-7,3/4,9-5,3/5,6-6,0l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 146-158 g/km <sup>2</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 9,9/6,2/7,6l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 177g/km <sup>3</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,0-7,4/4,6-5,0/5,5-5,9l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 145-153 g/km <sup>4</sup>Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 7,6-7,9/5,1-5,3/6,1-6,3l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) 159-164 g/km.

\*Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG.  
\*\*Wenn Sie sich bis 31.12. (Bestelldatum 31.12.2010/Fahrzeugübernahme 30.6.2011) für ein Mercedes Taxi (Neufahrzeug) entscheiden, bekommen Sie für Ihren Gebrauchten bis zu 2.000 € zusätzlich zum Restwert. Das Angebot gilt für Mercedes-Benz Fahrzeuge älter als 6 Jahre und Fremdfabrikate älter als 6 Monate und im Rahmen d. Richtlinien d. Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme. Das Fahrzeug muss als Taxi oder Mietwagen angemeldet sein.

Weitere Angebote unter  
[www.taxi-mit-stern.de](http://www.taxi-mit-stern.de)



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Auto-Henne GmbH – Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61, [www.taxi-mit-stern.de](http://www.taxi-mit-stern.de)

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstr. 61, Ingolstädter Str. 28, Landsberger Str. 382, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Str. 39, Grünwald – Südliche Münchner Str. 29, Starnberg – Petersbrunner Str. 7, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Str. 2  
Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Nilüfer Celik 0 89/12 06-14 36, Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08